Montags den 27. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXIX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten September 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die sub No. 15 zu Michelsdorf bei Zobten gelegene, auf 658 Rthl. 15 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Gottlieb Bruckische Freygärtnerstelle, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremtorische Licitations Termin auf den 29sten November c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende dem Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Bres-

*) **Breslau** den 15ten September 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz wird die weiland Philipp Urbansche Häuslerstelle No. 52 in Daupe nebst Garten und 3 Morgen 131 □R. Erbzinsacker, welche ortsgerichtlich auf 214 Rthl. 16 sgr. 8 d'. Courant gewürdiget worden, Theilungshalber hiermit in dem auf den 29sten October c. peremtorisch anberaumten Termine feilgebothen und es werden demnach Kauflustige Besitz= und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zur Abgabe ihres Geboths zu erscheinen, welchem nächst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, falls besondere Umstände eine Ausnahme gestatten. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Ortsgerichten in Daupe zur Einsicht bereit.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) **Leubus** den 2ten September 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Kleinhelmsdorf im Schönauschen Creise belelegene, dem Häusler und Garnsammler Johann Christoph Steudler zugehörige, auf 200 Rthl. 27 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino peremtorio den 29sten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real=Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations=Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Breslau den 23sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real=Creditoren, namentlich der Kaufleute Lazarus Kroh und Marcus Beer Friedenthal, des Königl. Regierungsraths Nöldchen und des Kaufmanns Fabian die Subhastation der im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Groß=Mohnau und Protschkenhain nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1822. nach der dem beim hiesigen Königl. Ober=Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einsehenden Creditaxe landschaftlich auf 78145 Rthl. 19 sgr. 2 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, namentlich aber der auf gedachten Gütern Rubr. III. No. 20. mit einer Forderung von 8000 Rthl. als Hypotheken=Gläubiger eingetragene, dem Aufenthalt nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Sylvius Freiherr v. Essen öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 27sten Februar d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28 May 1824. und den 28sten August 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten November 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober=Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien (wozu ihnen

für

für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietbenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 1sten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Glaubigers soll die zu Borganie sub No. 26. belegene Freistelle und Wassermühle des Gottfried Gerstenberg von 2 Mahl- und 1 Spitzgange cum appertinentiis, so vorgerichtlich auf 470 Rthl. 24 sgr. 8 d'. Courant gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Dazu haben wir 3 Termine auf den 23sten September, 25sten November 1824 und 24sten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr, wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt und laden hiezu Kauflustige vor, sich zu Borganie in der dasigen Gerichtskanzley einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung und eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren adjudicirt werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Borganie.

Eckerkunst, Justit.

Glogau den 12ten März 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Banquier Salice zu Breslau das in dem Glogauischen Fürstenthum und dessen Sprottauer Kreise belegne, dem Grafen Jean v. Haßlinger gehörige Gut Nieder-Giesmannsdorf welches nach der von der Glogau Saganschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen Taxe a 5 pro Cent auf 22973 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 19631 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, gemeinschaftlich mit denen in dieser Taxe nicht begriffenen ohne Consens der Real-Gläubiger reluirten Dienste der Guts-Einsaßen in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath v. Pförtner

auf den 29sten Juli c.,
den 28sten October c.
und den 27sten Januar 1825.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Hoffiscal Dehmel und Justizrath Sieburich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst

die

die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich mit ihren Beilagen eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Habelschwerdt den 26sten August 1824. Nachdem sich zu dem subhasta gestellten Anton Rostellchen zweyspännigen Freybauergute zu Plomnitz bis jetzt kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so ist ein abermaliger Verkaufs-Termin auf den 27sten October d. J. in der Kanzley zu Plomnitz angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung eingeladen werden, daß dem Plus licitanten nach eingegangener Genehmigung der Interessenten der Zuschlag des Guts unfehlbar ertheilt werden wird. Uebrigens wird zugleich wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Käufer jenes Guts aus der in Plomnitz bestandene solidarischen Verhaftung gänzlich ausscheidet und derselbe nur für das Kauf-Pretium verhaftet bleibt, was im Wege des Meistgeboths stipulirt werden sollte.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Leubus den 24sten August 1824. Auf den Antrag der Wittwe soll die zu Reichwald im Wahlauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Johann Gottfried Hierse gehörige auf 168 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession in Termino peremtorio den 4ten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Wittwe und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

Fürstenstein den 3 sten July 1824. Der zu Hartau Waldenburger Kreises sub No 19 belegene, nach der in unsere Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Hartau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf [illegible] Rthl. Courant abgeschätzte Gottlieb Erlerische Freigarten, soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 8ten November d. J. anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Hartau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Görlitz den 13ten August 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgerichte der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem

Nach-

Nachlaß des zu Rauscha verstorbenen Kleinhäuslers Christoph Heinrich Sturm gehörige Häuslernahrung No. 114., welche auf 105 Rthl. nach der dorfgerichtlichen Taxe gewürdiget worden ist, auf Antrag der Erben, Schulden, und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungstermin auf den

achten November d. J.

anberaumet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Conrad auf hiesigem Landgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Glogau den 13ten Juli 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, der Bäcker Wittwe Maria Caroline Krause jetzt deren Kinder gehörige Haus no. 343. an der Preuß. Gasse hieselbst, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 21sten Juni c. auf 1979 rthl. 24 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Stadtrichter Neumannschen Vormundschaft allhier öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste August c., der 27ste September e. und der 25ste October a. c. zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grünberg den 7ten August 1824. Das dem Tuch-Appreteur Carl Gottlieb Neuland gehörige Wohnhaus No. 149 im 2ten Viertel, taxirt 305 Rthlr. 2 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten November d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 10ten August 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird das von dem zu Charlottenbrunn verstorbenen Kaufmann Gottlieb Tir hinterlassene, am Marktplatze daselbst gelegene Haus No. 2., welches gerichtlich auf 2762 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, im Wege des Concurses subhastirt und sind zu diesem Zweck die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 21. October c. den 16ten December c., der dritte und peremtorische aber auf den siebenzehnten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt.

Ratte.

Ratibor den 20sten July 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Gustav Friedrich v. Zimietzkischen Testaments-Executors v. Tieschowitz und der verwitt. v. Zimietzki geb Freiin v. Stein die zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Zimietzki gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen freien Allodial-Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und der ehedem zu Ostrono gehörig gewesene 3te Antheil von Lubie, welche von der oberschlesischen Landschaft im Monat August 1819 nach Abzug der darauf haftenden Laste auf 81228 Rthl 11 sgr. 8 d'. gewürdiget worden sind und schon früher durch die Verfügung vom 23sten July 1820. subhasta gestanden haben, wozu sich aber damals kein Kauflustiger gemeldet hat, anderweit subhastirt werden sollen und die neuen Licitations-Termine auf den 14ten December 1824., 17ten März 1825. und den 17ten Juny 1825. jedesmal Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden sind, so werden alle diejenigen, welche diese Güter mit Zubehör zu kaufen gesonnen, zugleich aber solche nach ihrer Qualität zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich an den gedachten Tagen im Geschäftszimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllner entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu melden und ihr Gebot abzugeben mit der Bedeutung, daß der Zuschlag im letzten Biethungs-Termine erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Oppeln den 22. Juny 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht daß das hierorts vor dem Goslawitzer Thore sub No. 2 belegene Haus nebst allen seinen Pertinenzien und Gerechtigkeiten, dessen Taxwerth nach Abzug der darauf haftenden Lasten 942 Rthl. 15 sgr. Courant beträgt, und welches in der Feuer-Societät nach Höhe von 1000 Rthl. versichert ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich ausgebothen werden soll. Hiezu sind drey Biethungs-Termine, von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, auf

den 23sten August 1824.,
den 23sten September 1824. und
den 26sten October 1824

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Stadtgerichts Assessor Herrn Lange anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Hirschberg den 19ten August 1824. Da sich in dem am 17ten d. M. angesetzten präclusivischen Termine der Subhastation der auf 1025 Rthl. abgeschätzten No. 19 in Nieder-Hohenliebenthal bei Schönau belegenen Bäckerei mit Zubehör kein Kauflustiger gemeldet, so wird auf Antrag des Hypotheken-Gläubigers ein anderweiter präclusivischer Subhastations-Termin auf den 27sten November d. J. in Hohenliebenthal angesetzt, zu welchem die zahlungsfähigen Kaufgeneigten so

so wie die Hypotheken-Gläubiger letztre unter der Vorschrift des §. 401. des Anhangs zur Gerichtsordnung vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Hohenliebenthal.

Oels den 20sten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Oels Bernstädtischen Kreise bei Bernstadt gelegenen freien Allodial-Ritterguts Langenhoff und Antheil Taschenberg verfügt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den Terminen

den Sechs und Zwanzigsten May 1824.,

den Sechs und Zwanzigsten August 1824,

besonders aber in dem am Neun und Zwanzigsten November 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzten peremtorischen Licitations-Termine (weil nach Ablauf desselben keine Gebothe, sie müßen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können) Vormittags um — Uhr in diesigem Fürstenthumsgerichts-Lokale zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut, welches landschaftlich auf 42052 Rthl. 15 sgr., d. i. Zwey und Vierzig Tausend und Zwey und Funfzig Rthl 15 sgr abgeschätzt worden, vor dem Commissario Herrn Justizrath Fischer zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Frankenstein den 30sten August 1824. Die auf 150 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte, zum Johann Friedrich Gradeschen Nachlasse zu Stolz sub No. 35. gehörige Hofegärtnerstelle wird ad instantiam der Erben Behufs der Auseinandersetzung lediglich freiwillig subhastirt, zum alleinigen Termine den 25. October d. J. früh um 10 Uhr auf der dortigen Canzleystube angesetzt und in Folge dessen es erwartet, daß Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige gedachten Tages und Stunde sich melden und für das Meist- und Bestgeboth, wenn es annehmlich befunden wird, ohnfehlbar den Zuschlag gewärtigen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Stolz

Schweidnitz den 1sten April 1824. Die in der hiesigen Breslauer Vorstadt sub No. 422 belegene sogenannte Teichmühle, bei der sich ein Mahl- und Spitzgang befindet, soll Schuldenwegen meistbietend verkauft werden. Nach der jederzeit in dem hiesigen städtischen Gerichts-Locale nachzusehenden Taxe ist diese Mühle ihrem Ertrage nach auf 4659⅞ Rthl. geschätzt worden und haben Kauflustige und Zahlungsfähige sich in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 23sten Juni, den 25. August und peremtorie den 27. October a. c. insbesondere aber in dem letzten Biethungs-Termin persönlich einzufinden und bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 21sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No 9 zu Kunzendorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Anton Höptner gehörige und auf 73 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Häuslew

lerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf den Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 26sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Peterswaldau den 28sten Juny 1824. Im Wege der Execution wird die zu Peiskersdorf Reichenbachschen Kreises sub No. 65. belegene, ortsgerichtlich auf 1637 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Gottfried Entnersche Mehlmühle subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 2ten August, den 4ten September und peremtorie auf den 31ten October a. c. festgesetzten Licitations-Terminen Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen steht, zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. September 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - - - - -	$97\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	$143\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - - -	$15\frac{1}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$151\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
dito dito - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - - -	—	174
dito dito - 2 M.	—	$150\frac{5}{6}$	Banco Obligations - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	6 $21\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$86\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	$103\frac{5}{6}$	—	Stadt Obligations -		$104\frac{1}{4}$
Augsburg - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	$92\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	$104\frac{7}{8}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	$97\frac{1}{3}$
dito - - - - - - 2 M.	104	—	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{2}$	$42\frac{1}{4}$
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$4\frac{1}{8}$	—
dito - - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	— — 500 —	$4\frac{1}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	$97\frac{1}{2}$	—	Disconto. - - - - -	5	—
			Posener Pfandbr. - - -	$89\frac{3}{4}$	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. September 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
		28			20	3					10	6

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. September 1824.

Zu verkaufen.

Neumarkt den 5ten September 1824. Das zu Canth sub No. 121. in der Stadt gelegene, dem Tabacks Fabrikant Heinrich Moll zugehörige Haus, welches magistratualisch auf 666 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzt worden, soll Schulde halber meistbiethend verkauft werden. Es ist dazu ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause zu Canth angesetzt, zu welchem alle und jede, welche das gedachte Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Real-Gläubiger des Tabacks-Fabricant Heinrich Moll den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe des zu subhastirenden Hauses bei dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Reichenbach den 10. August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen zu niedrigen Geboths in Termino den 2. August c. auf das Goldarbeiter Sobrische Haus no. 153. hieselbst, welches auf 310 Rthl. 5 sgr abgeschätzt ist, ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer, auf den 6. October curent. anberaumt worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in diesem Termine auf dem hiesigen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgerichte aushangenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Trebnitz den 6ten July 1824. Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Real-Gläubiger den daselbst belegenen Oder-kretscham No. 33. in Wohngebäuden, Scheune und Stallungen und mit 12 Scheffeln Aussaat versehen, welcher dorfgerichtlich auf 918 Rthl. 20 sgr Courant taxirt worden, in den Biethungs-Terminen den 16ten August, 13ten September und peremtorisch den 11ten October dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierauf vor, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley auf dem Schlosse in Auras ihr Geboth abzugeben und dessen Zuschlag, besonders nach dem letzten Termine gegen das Meistgeboth und baare Zahlung in Courant zu gewärtigen. Das v. Schickfusische Gerichts-amt des Burglehn Auras.

Guttentag den 20sten Juny 1824. In dem auf den 19 October c. a. angesetzten einzigen Biethungs Termine soll die zum Nachlasse des Freibauer Gregor

Jaschick

Jaschick gehörige sub No. 1 des Hypothekenbuchs zu Kochtitz belegene Freibauerstelle, welche auf 360 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns zu Kochanowitz in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kochanowitz Kochtitz.

Kloster Lauban den 21sten July 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution des Häusler Michael Weinholds ortsgerichtlich auf 193 Rthl. 14 sgr. 2 pf. taxirte Häuslerstelle No. 276. zu Hennersdorf, hat hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf

den 18ten October a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vor.

Das Stifts-Gerichtsamt.

Erobnitz bei Reichenbach den 26sten July 1824. Das v. Oerzensche Gerichtsamt zu Erobnitz subhastirt die zu Dittmannsdorf hiesigen Antheils unter No. 17. belegene, auf 593 Rthl. 21 sgr. 3 d. gewürdigte Gartennahrung ad instantiam der Johann George Hentschelschen Erben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den Neunzehnten October c. a.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird

Adl. v. Oerzensches Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Sprottau den 20sten August 1824. Die zum Nachlaß des Häuslers Christian Neumann gehörende Nahrung No. 80. zu Wittgendorf, welche dorfgerichtlich auf 106 Rthl 10 sgr geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Hrn. Justizrath Aknus im Land- und Stadtgerichtshause den 3. Novbr Vor- und Nachmittags anberaumten Termine auf den Antrag der Nachlaßgläubiger öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, die Nahrung dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, hiermit eingeladen.

Königl Preuß. Land und Stadtgericht.

Oels den 7ten July 1824. Die Freistelle des Fleischer Chantaroß zu Bogschütz Oelsner Kreises, welche auf 80 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen peremtorischen Termine den 5ten November c. in Oels vor dem Gerichtsamt meistbiethend veräußert werden und wird, falls keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen.

W. Randow Bogschützer Gerichtsamt.

Nieder-

Nieder-Kunzendorf den 2ten August 1824. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll das unter No 93. zu Ditmannsdorf Waldenburger Kreises gelegene, dem Christian Schubert gehörige Mitteltröhnergut welches auf 1672 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 20sten October d. J. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube daselbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liegnitz den 20sten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 160a. der hiesigen Breslauer Vorstadt gelegenen Hauses und Gartens des Johann Gottlieb Latke, welches auf 527 Rthlr. 15 sgr. 8$\frac{4}{7}$ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 13ten November c. a. Nachmittags um 3 Uhr, vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 18ten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 801. hieselbst gelegene, auf 801 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Organist Rottersche Haus in Termino den 9ten November dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Liebenthal den 19ten August 1824. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das auf Stadt Liebenthaler Territorio gelegene, gerichtlich auf 439 Rthl. 13 sgr 1$\frac{1}{2}$ d'. Courant gewürdigte Grundstück des Anton Paul, der Löchner genannt, bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

9ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 31sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häckers Franz Heller sub No. 315. zu Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises gehörige, ortsgerichtlich auf 248 Rthl. 9 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Bietungs-Termin auf den

19ten October a. c.

früh 9 Uhr im dasigen Ortsgerichtskretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wim-

Winzig den 29 July 1824. Die Dreschgärtnerstelle No. 17. zu Przybor bei Steinau, dorfgerichtlich auf 197 Rthl. 9 sgr. taxirt, soll auf den 18ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr im Schloß daselbst subhastirt werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedeuten vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag geschieht.

Das Landrath Engelmann Przyborer Gerichtamts.

Reichenbach den 26sten August 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Gottlieb Rauersche zu Habendorf Reichenbachschen Kreises belegene, auf 323 Rthl 5 sgr. abgeschätzte Freihäuslerstelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichneten Gerichtsamte in dem Schloß Habendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wornächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Habendorfer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Seidlizsche Habendorfer Gerichtsamt.

Schloß-Ratibor den 14en August 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die Florian Möltschersche Häuslerstelle sub No. 40. zu Neu Bieskau, welche auf 80 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremtorischen Subhastations-Termine den 8ten November c. in der hiesigen Gerichtsamts Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierdurch gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts Kanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Citationes Edictales.

*) Trachenberg den 11ten September 1824. Da von Seiten des hiesigen Fürstenthumsgerichts über das Vermögen des Bauers Joseph Stritzke zu Borzenzine wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag mehrer Gläubiger heut Mittag der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Moritz auf den 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Breslau den 25sten Juny 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 25338 Rthl. 20 sgr. 11 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 39775 Rthl. 19 sgr. 3 pf. belastete Ver-

Vermögen der Kaufleute Gebrüder Ludwig am 16ten Februar d. J. eröffneten Concurs Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 21sten October a. c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Könial Stadtgericht.

Ratibor den 4ten Juny 1824. Von dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Erben des am 25. December 1823. in Gieraltowitz verstorbenen Oberst Lieutenants Friedrich v Folgersberg alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und welcher hauptsächlich in dem jezt auf den Antrag eines Real Gläubigers subhasta gestellten Allodial-Rittergute Gieraltowitz Cosler Kreises bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich der, seinem jezigen Aufenthalt nach unbekannte, im Jahr 1805 bei dem Husaren-Regiment Herzog Eugen v. Würtemberg in Wierochau gestandene Major Heinrich Bernhard v Winterfeld, für welchen im Hypothekenbuch vermöge des zwischen ihm und dem Carl Reinhold v. Folgersdorf errichteten Kauf-Contracts vom 24sten October 1802 noch 5900 Rthl rückständige Kaufgelder eingetragen sind, dessen Erben oder Cessionarien, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, wo auf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations Termine den 11ten October hora X. vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assesse Scheffler sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, zugleich sich über die Wahl eines Curators und Contradictors erklären und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstgkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien,

rien, Criminalrath Werner, Justiz-Commissionsrath Wichura und Justiz-Commissarius Stiller angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 2ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Dorothea Elisabeth verehl. Musikus Nerlich geb. Jüptner der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder des subhasta verkauften der Maria Theresia verwit. Goldschmied Zimmermann geb. Auhuber gehörig gewesenen Hauses No. 31. im 3ten Viertel hieselbst (jetzt No. 512.) so wie über die eingegangenen französischen Reclamations-Gelder für das demolirte Hinterhaus dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung aller und jeder Ansprüche an die Concursmasse so wie zugleich zu deren Nachweisung ein Termin auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst entweder persönlich oder durch einen wohlzuunterrichtenden Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Becher und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzumelden, die darüber sprechenden Documente zu übergeben, in deren Ermangelung die sonstigen Beweismittel anzuzeigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das obengedachte Zimmermannsche Haus und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen sowohl gegen die Käuferin desselben die verehl. Nerlich, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene ursprünglich über 1400 Rthl. lautende, jedoch durch resp. Cession und Löschung bis auf ein Quantum von 400 Rthl. verminderte Hypotheken-Instrument, bestehend aus dem Duplicat des Kauf- und resp. Verkaufs-Contract zwischen der Anna Margaretha verwit. Stephan geb. Gräfin und der Maria Theresia verwit. Zimmermann geb. Auhuber um gedachtes Haus d. d. Glogau den 5ten März 1792 nebst Hypothekenschein über die Eintragung von 1400 Rthl. rückständige Kaufgelder auf dieses Grundstück vom 21sten July 1792. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, diesen Anspruch in dem anstehenden Termin anzumelden und das Instrument zu übergeben, widrigenfalls dieses für null und nichtig erklärt und der Capitalsrest per 400 Rthl. nebst Zinsen der Maria Elisabeth Nerlich geb. Jüptner, welche als Cessionaria darauf Anspruch macht, ausgezahlt werden wird.

Glogau den 28sten May 1824. Es ist ein von der Ernestine Cunigunde verwit. v. Briesen geb. v. Briesen am 24sten November 1770. über 300 Rthl. welche sie von der Vormundschaft ihres Sohnes Georg Heinrich v. Kleist gegen Verzinsung zu 6 von Hundert und gegen Verpfändung des im Glogauschen Kreise gelegenen Guts Andersdorf erborgte, ausgestellter Schuldschein, versehen mit dem Intabulations-Vermerk auf gedachtes Gut und verbunden mit dem Hypothekenschein über die Eintragung dieser 300 Rthl. auf Andersdorf vom 3ten October 1770. verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das

darü-

darüber ausgestellte oberwähnte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Groß auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erklärt, sie mit ihren etwanigen Real Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 22sten July 1824. Nachdem das Aufgeboth folgender in den Depositorien der unterzeichneten Gerichtsämter befindlicher Deposital-Massen, wovon die Aufenthaltsorte der Eigenthümer unbekannt sind: a. Conradswaldau: 1) Soldat Gottfr Zobelsche Masse, 25 Rth; 2 Maria Rosina Wernersche 9 Rthl. 2 sgr.; 3) Joh. Gottlieb Binnersche, 13 Rthl. 6 sgr 2 d'.; 4) Joh. George Herrmannsche, 11 Rth. 14 sgr. 5 d'; 5) Gottlieb Wernersche 11 Rth. 14 sgr. 5 pf. 6) Joh. Gottlieb Willsche 7 Rthl. 3 d'.; 7) Joh Gottfried Bärsche, 7 Rthl. 20 sgr. 8 d'.; b. Triebelwitz; 8) Ferdinand Helbigsche Masse zu Grüssiggrund, 62 Rth. 2 sgr. 9 d'.; 9) Ernst David Helbigsche dergl., 62 Rthl. 6 d'; c Groß Neudorf; 10) Marie Elisabeth Baumertsche, 60 Rthl 13 sgr. 2 d'.; 11) Siegismund Ernstsche, 1 Rthl. 28 sgr. 10 d'; 12) Johann Gottfried Walthersche. Rthl. 13 sgr. 11 d'.; 13) Theresia Hoppesche, 33 Rthl. 6 sgr. 8 d'.; 14) Carl Siegismund Schwedlersche, 9 Rthl. 17 sgr 1 d'.; d. Neudorf bei Liegnitz; 15) Johann Gottfried Häpesche, 28 Rthl. 28 sgr. 5 d'.; e. Maltsch; 16) Gottlieb Leuschnersche 00 Rthl. 7 sgr. 5 d'.; 17) Gottlob Thomassche 4 Rthl 23 sgr. 2 d'.; 18) Gottlieb Schubertsche 3 Rthl 4 sgr. 2 d'.; 19) Johann Friedrich Landecksche 99 Rthl. 8 sgr. 5 d'.; 20) Gottlieb Stretzigsche 11 Rthl. 5 sgr. 4 d'.; 21) Johann Caspar Bänischsche 83 Rthl. 6 sgr 6 d'.; 22) George Friedrich Zobelsche 41 Rthl. 1 sgr. 3 d'; 23) Anna Rosina Günthersche 7 Rthl. 9 sgr.; 24) Canonier Johann Gottfried Lachmannsche 12 Rthl. 11 sgr. 1 d'.; 25) Johann Friedrich Baarsche 36 Rthl. 18 sgr. 7 d'.; f. Jägendorf; 26) George Friedrich Louissche 5 Rthl. 21 sgr; g. Rothkirch und Grosnig; 27) Johann Gottfried Herrmannsche 20 Rthl. 15 sgr. 4 d'; 28) Gottfried Freibergsche 30 Rthl. 6 sgr 10 d'. veranlaßt worden, so werden hierdurch die etwanigen unbekannten Eigenthümer dieser Massen, deren Erben und diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Deposital-Massen zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, sich Behufs der Anmeldung ihrer Ansprüche in dem auf den 7ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarius No. 27 auf der Goldberger Gasse hieselbst anberaumten peremtorischen Termine einzufinden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt und dieselben dem Königl. Fisco werden zugesprochen werden.

Glogau den 6ten August 1824. Der Königl. Fiscus hat als Gerichtsherr des hiesigen Schloßamts auf den öffentlichen Verkauf des unter diesem Gerichtsbezirk an der Paulinergasse hieselbst belegenen, auf Höhe von 160 Rthl. gewür-

würdigten Bauplatzes des niedergerissenen Hauses No. 3. unter der Bedingung der Widerbebauung mit einem Wohnhause, eventualiter oder nehmlich in Ermangelung eines Käufers auf den Zuschlag desselben an ihn angetragen. Da jedoch die Eigenthümer und resp. Real-Creditoren dafür zu hören, dieselben aber zum Theil unbekannt sind, so werden diese und zwar: 1) die Nuchele Isaac verwit. Isaac Samuel, welche den Antheil sub Lit. c. betreffen; 2) der Isaac Abraham Eigenthümer des Antheils sub Lit. d; 3) der Löbel Jacob welchem der Antheil sub Lit. e gehört und 4) die beiden Breslauschen Juden Samuel Saul und Marcus Bärel Pick, für welche auf dem Hausantheil sub Lit. c. ein Capital von 100 Rthl. aus dem Hypotheken- und Cessions-Instrument d. d. Glogau den 31. July 1769. haftet, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu ihrer Erklärung darüber: ob sie die Baustelle unter der Bedingung der Bebauung mit einem Wohnhause annehmen wollen oder in den unentgeltlichen Zuschlag derselben an den Königl Fiscus mit Begebung ihres Eigenthums- und resp Pfandrechts, willigen? auf den 18ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Regely in dem Stadtgerichte hieselbst angesetzten Termin einzufinden und ihre Bestimmung zu gewärtigen. Sollten sie aber ausbleiben, so werden sie ihres resp. Eigenthums und Pfandrechts für verlustig erklärt und es wird die quest. Baustelle dem Königl. Fiscus zugeschlagen werden. g)

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 29sten July 1824. Ueber den Nachlaß des zu Annaberg Ratiborer Kreises verstorbenen ehemaligen Gräfl. Henkelschen Haushofmeisters Joh. Holzer ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dem gemäß zur Anmeldung aller Ansprüche an den gedachten Nachlaß, so wie zur Nachweisung der Richtigkeit der Forderung ein Termin auf den 20 October c. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Oderberg anberaumt, zu welchem hierdurch alle und jede Gläubiger persönlich unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gericht der Schloßherrschaft Oderberg

Fritsch, Justit.

Jauer den 31sten März 1824. Die aus Merzdorf gebürtig gewesen Johanne verehl. gewesene Röser geb. Rissin ist am 28sten Januar 1822. zu Merzdorf ohne Leibeserben verstorben Da nun sich zwar Erben gemeldet, jedoch noch anderweitige Erben derselben zur Sprache gekommen, die bis jetzt noch nicht haben ausgemittelt werden können, so laden wir hiermit die gedachten unbekannten Erben oder deren Erbnehmer hiermit vor innerhalb neun Monaten und spätestens den 17ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Lobris vor uns persönlich oder durch einen hinreichend legitimirten Mandatarium zu erscheinen und sich als die nächsten oder gleich nahen Erben zu legitimiren und sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneck chen Herrschaft Lobris.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. September 1824.

Citationes Edictales.

Habelschwerdt den 30sten August 1824. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 27sten August 1807. auf dessen Grund 40 Rthl. Courant auf der Robothgärtnerstelle Nr. 20. zu Ullomnitz für den inzwischen verstorbenen Bürger und Brauermeister Franz Hauer zu Glatz eingetragen sind, verlohren gegangen, und der frühere Besitzer des verpfändeten Grundstücks Ignatz Urban hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf den 25sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii allhier anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragene Forderung und das hierüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das quäst. Capital per 40 Rthl. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Brieg den 8. Juli 1824. Auf den Grund der von dem Invaliden und Tagearbeiter Gottlieb Schlunck bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wider seine Ehefrau Franciska Schlunck angebrachte Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung ist ein Termin zum Sühns-Versuch und zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 25. October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Assessor Fritsch angesetzt, zu welchem die Verklagte hiermit unter der Warnung vorgeladen wird, daß bey ihrem Nichterscheinen die bösliche Verlassung für begründet angenommen und das Band der Ehe durch ein Erkenntniß getrennt, und ihr sämmtliche Kosten zur Last gelegt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 27sten July 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgenden angeblich verlohren gegangenen hypothekarischen Documenten und an die Posten selbst, als: 1) Schuldverschreibung des verstorbenen Schulzen Gottfried Graupe in Woschau über 126 Rthl. 20 sgr. für die Fundationskasse bey der Kirche in Kursdorf de dato 26sten October 1786. nebst Hypothekenschein von der Erbscholtisey in Woschau; 2) Hypothekenschein von eben der Scholtisey, welcher statt eines Hypo-

theken-

theken-Instruments über zweymal funfzig Thaler für die Fundationskasse der Kirche in Wilkau ausgefertiget worden, de dato 27sten Januar 1801. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage des dermaligen Erbscholzen Jänsch hierdurch aufgefordert, am 30sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtsgebäude sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissionsrath Fichtner vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachten Dokumente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachte Dokumente für amortisirt erklärt und mit Löschung derselben beim Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Guttentag den 26ten Juny 1824. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts Guttentag werden hiermit alle diejenigen, welche an das für das hiesige Hospital auf der Possession No. 51. des Hypothekenbuchs sub Rubr. III. No. 1. eingetragene und von den Hospital-Vorstehern als bezahlt bereits quittirte sogenannte Valentin Schyasche Fundations-Capital von 66 Rthl. 10 sgr. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttentag den 3ten März 1788 nebst Hypothekenschein von demselben Tage, desgleichen an das für den Bürger Johann Schudibill auf derselben Possession sub Rubr. III. Nro. 2. eingetragene von den hinterbliebenen Erben des verstorbenen Joh Schudibill als bezahlt ebenfalls bereits quittirte Capital von 110 Rthl. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttentag den 27sten September 1797. nebst Hypothekenschein von demselben Tage als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 11ten October c. a. angesetzten Termine des Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen, ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an jene Capitalien von resp. 66 Rthl. 10 sgr. und 110 Rthl. und die darüber ertheilte Instrumente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, außerdem aber dem Antrage des Besitzers gemäß die verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente amortisirt und mit der Löschung der eingetragenen Posten im Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neiße den 8ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht: daß über das zurückgelassene Vermögen des von hier entwichenen Tuchmachermeisters Hieronimus Stechno, unterm 15. November 1823. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den p. Stechno Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen: in dem, auf den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Gilgenheimb anberaumten Konotationstermine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige, und vollständig unterrichtete Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hesigen Justiz-Commissarien Cirves, Görlich und Kosch vorgeschlagen werden, in dem Partheienzimmer hierselbst zu erscheinen, den Betrag

und

und die Art ihrer Forderungen genau und umständlich anzugeben, und deren Richtigkeit durch gleichzeitige Beibringung der darüber sprechenden Urkunden, und durch Anzeige der übrigen Beweismittel zu bekräftigen. Diejenigen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch ausbleiben sollten, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Da übrigens der Aufenthalt des Concursifex unbekannt ist, so wird auch dieser hiermit zugleich vorgeladen, um dem Kontradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche seiner Creditoren Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 19ten August 1824. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Brieg ist in dem über den Nachlaß des zu Pogarell verstorbenen Fleischer und Häusler Friedrich Scholz eröffneten Liquidations-Verfahren ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 8ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Müller angesetzt worden. Es werden daher diese Gläubiger angewiesen, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 6ten December 1823. Auf den Antrag der Geschwister des Joseph Paul Bürgel aus Quolsdorf Bolkenhaynschen Creises gebürtig, wird derselbe, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben, dem damaligen 6ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente dessen 3ten Bataillon und 3ten Compagnie zugetheilt worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwanige zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 27sten December 1824.

Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäfts-Locale sich zu melden und daselbst die weitere Vernehmung zu gewärtigen. Sollte in dem gedachten Termine weder von Seiten des Joseph Paul Bürgel noch auch von Seiten seiner unbekannten Erben Jemand erscheinen, so wird ersterer für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben und Erbnehmer mit allen Erbesansprüchen präcludirt und das Vermögen den sich gemeldet habenden Geschwistern, die als alleinige Erben des Verschollenen für legitimirt geachtet, zuerkannt und verabfolgt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 28sten October 1823. Der am 14ten Juli 1759. zu Maywaldau geb. Müllerbursche Johann Gottfried Ullmann, welcher seit dem Jahre 1791. wo er auf die Wanderschaft gegangen, nichts weiter von sich hören lassen wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister Kinder öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte binnen 4 Wochen spätestens aber bis zu

dem

dem auf den 11ten November 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau angesetzten präclusivischen Termine Nachricht zu geben und in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, als welche der Herr Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarien Herren Woit und Hälschner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und sein Vermögen resp. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber im Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 689 Rthl. 25 sgr. $2\frac{2}{7}$ pf. Courant bestehendes Vermögen seinen nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, er selbst aber für todt erklärt werden soll. Zu gleicher Zeit werden dessen etwanige aber unbekannte Erben und Erbnehmer desselben vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre etwanigen Erb- und andere Ansprüche unter Beibringung ihrer vollständigen Erbes-Legitimation oder sonstigen Justification ihrer Ansprüche anzumelden und durchzuführen, widrigenfalls die Präclusion auch gegen sie gerichtet werden soll.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau. Vogt.

Offene Arreste.

*) Trachenberg den 11ten September 1824. Nachdem über das Vermögen des zeitherigen Bauers Joseph Stritzke zu Borzenzine Militsch Trachenberger Creises, wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag mehrerer Gläubiger unter heutigem Dato der Concurs eröffnet, auch der offene Arrest verhängt und erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht bald getreulich anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum anhero abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch ohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem aller ihrer daran habenden Unterpfandes und andern Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Grünberg den 13ten September 1824. Nachdem unterm heutigen Dato über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Wilhelm Gottlieb Hensel und dessen Ehefrau Concursus Creditorum eröffnet worden ist, wird einem jeden, welcher von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich hat, aufgegeben, solches in das gerichtliche Depositum mit Vorbehalt seiner daran habenden Rechte, keineswegen aber und zur Vermeidung nochmaliger Zahlung an die Gemeinschuldner abzuliefern, sondern vielmehr uns davon sofort getreuliche Anzeige zu machen, widrigenfalls derjenige, der Sachen oder Gelder verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands- und sonstigen Rechte verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten September 1824. Einer uns zugekommenen polizeilichen Benachrichtigung ist bereits unterm 28sten July c. in der hiesigen Oder-

Vor-

vorstadt in der Gegend des Gasthauses zu Neu-Danzig von einem schnell vorüberfahrenden Wagen eine Züche mit Wolle, im Betrage von 2 Stein 13 Pfd. netto herabgefallen und von dem Eigenthümer jenes Gasthauses aufgenommen worden. Da nun der unbekannte Eigenthümer jener Wolle allen dieserhalb angestellten polizeilichen Nachforschungen ungeachtet bis jetzt nicht auszumitteln gewesen, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber den 29. October c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu melden, sein Eigenthumsrecht an die quäst. Wolle näher zu bescheinigen und alsdann die Rückgabe derselben gegen Berichtigung der etwanigen Auslagen zu gewärtigen, entgegengesetzten Falls aber sich selbst beizumessen, wenn die besagte Wolle unter gleichen Umständen dem Finder wird zugeschlagen und er seines Eigenthumsrechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 20sten August 1824. Am 12ten d. M. wurde in der Oder am hiesigen Schlachthof ein angeschwommener männlicher Leichnam gefunden. Er war mittlerer Größe, hatte vollständige wohl erhaltene Zähne und war noch mit Resten von blautuchnen Beinkleidern, einer weißparchnen Unterjacke, grauwollnen Socken und einem ziemlich feinen Hemde ohne Zeichen bekleidet, auch war er mit einem Hosenträger, welcher mit Leder überzogene Sprungfedern und noch ein Stückchen von seidenen Zeuge mit Blumen als Ueberzug hatte, versehen. Da die persönlichen Verhältniße des Verstorbenen so wie die Art seines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall den gesetzlichen Vorschriften gemäß zur öffentlichen Kenntniß. g.)

Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Steinau a. d. O. den 3ten August 1824. Die zum Nachlaß des zu Geissendorf verstorbenen Rittmeisters Schimmelpfennig von der Oye gehörige und unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts stehende sogenannte Angerwiese sub No. 24. ist auf 316 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzt worden und soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf den 20sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, die etwanigen unbekannten Realprätendenten aber aufgefordert werden, ihre Ansprüche bey sonst zu gewärtigender Präclusion, spätestens in gedachten Termine geltend zu machen.

Königl. Stadtgericht.

Gerichtsamt Ober-Langenöls den 28sten July 1824. Die von den Erben des verstorbenen Webers Johann Gottfried Wünsch zeither in Communione besessene Häusleruahrung No. 15. in Ober-Langenöls ist abgebrandt und nunmehro der Nachlaß des Defuncti zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger nicht mehr hinreichend. Es wird daher hiermit von Amtswegen der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von dem verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, dem Gericht davon Anzeige zu machen, und die Gelder einnander auszuantworten, sondern in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der

Masse

Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so wird der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich wird auch hiermit die obengedachte Häusler-Nahrung subhasta gestellt. Sie ist gerichtlich auf 259 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden und kann die Taxe täglich bei dem Gerichtsamt eingesehen werden. Der Subhastations-Termin, welcher peremtorisch ist, ist auf den 26sten October c. des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Langenöls angesetzt und werden dazu alle Besitz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Geboths hiermit aufgefordert. Der Meistbiethende erhält nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag und ihm sollen zum Wideraufbau des Grundstücks die Brand-Remissionsgelder mit 110 Rthl. 9 sgr. 4½ pf. in dem festgesetzten Termine ausgezahlt werden. Endlich werden zu dem angesetzten Termine auch alle unbekannte Gläubiger mit der Maaßgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegengesetzten Falls die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Volz, Justit.

Neumarkt den 14. Juny 1824. Das zu Leuthen Neumarktschen Kreises sub No. 53. gelegene Bauergut des Johann Gottlieb Micke, wozu 110 Morgen Acker und 1 Morgen 150 □R. Wiesenland gehören und welches nach der im Gerichtskretscham zu Leuthen aushängenden Taxe auf 2094 Rthl. 19 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten August und 23sten October c., hier in Neumarkt in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Leuthen vor uns einzufinden, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und sodann, wenn kein zuläßiger Widerspruch erfolgt, den Zuschlag und die Adjudication zu erwarten. Zugleich werden zu dem letztgedachten Termine die etwanigen unbekannten Gläubiger des genannten Besitzers des feilgebothenen Bauerguts zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen mit vorgeladen, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Bauergut des Johann Micke und die Kaufgelder dafür werden präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Das v. Ohlen Leuthener Gerichtsamt.

Moll.

Grüssau den 26sten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Ullersdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Richters und Webers Joseph Kühn gehörige und auf 150 Rthl. 3 sgr. Courant geschätzte Haus und Garten im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozeßes auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

8ten November c. h. X.

fest-

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in den gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter.

Grüssau den 2ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 194. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des Schneidermeister Johann Neumann gehörige und auf 240 rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Aeckern, taxirt auf 247 rthl. 10 sgr. im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 8ten November.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaliger Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssau den 30sten July 1824. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 15. zu Berthelsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Geisler gehörige und auf 1569 Rthl. 14 sgr. Courant geschätzte Bauergut im Wege des Concurses auf Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 12ten October c. a.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn kein rechtliches Hinderniß statt findet. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachtem Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Massel den 17ten August 1824. Es haben die Gemeinden in den zu den Fideicommiß-Gütern des Herrn Baron von Strachwitz und Groß-Zauche gehörigen Dörfern Bruschewitz und Ramischau, Trebnitzer Kreises, auf Ablösung ihrer Hutungs- und Sichelgräserei, Berechtigungen angetragen, auch die Frei-

und

und Dreschgärtner in beiden Oertern sich schon theilweise durch gütliche Uebereinkunft mit dem Herrn Besitzer von ihren Diensten befreiet, theilweise aber den Wunsch zu erkennen gegeben, ihr Dienstverhältniß im Wege des Vergleichs aufzuheben. In Gemäßheit des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienstablösungs- und Gemeinheitstheilungs-Ordnungen vom 7. Juny 1821. bringen wir diese Auseinandersetzungs-Gegenstände hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, auf, sich zur Abgabe ihrer Erklärung: ob sie bei Vorlegung der Auseinandersetzungs- und resp. Ablösungs-Pläne zugezogen seyn wollen, in Termino den 29ten October d. J. früh um 8 Uhr auf dem Schloße in Bruschewitz einzufinden, widrigenfalls sie die geschehene Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Trebnitzer Kreises.

Naumburg am Queis den 4ten August 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die hieselbst sub No. — belegene, auf 156 Rthl. 22 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen David Riedel, wozu zwey Scheffel Acker gehören und ladet Kaufslustige zu dem auf den 20. October c. im hiesigen Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Giesmannsdorf angesetzten einzigen Biethungs-Termine früh um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, sofern gesetzliche Ursachen nicht etwa eine Ausnahme eintreten lassen sollten. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des David Riedel zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansorderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das freyherrl. v. Biebransche Gerichtsamt Giesmannsdorf Bunzlauschen Kreises. Körner, Justit.

Nikolai den 16ten July 1824. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nikolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 183. hieselbst belegene, dem Ackerbürger Woitek Kopezik zugehörige und auf 586 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Feldhäuslerstelle mit allen dazugehörigen Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle

auf den 18ten October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten einzigen Biethungs-Termine ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben für immer werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsche Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. September 1824.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22. Septbr. 1824. Den Inhabern hiesiger Bankgerechtigkeiten Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Zinsen davon für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis a. c. vom 5. October dieses Jahres an bis zum 20sten des gedachten Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus dem Bankgerechtigkeiten-Ablösungs-Fond in unserer Cämmerey Casse erhoben werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 22sten September 1824. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Stenzel von einem gesunden starken Sohne beehre ich mich hiermit Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen.

S. G. Schröter.

*) Namslau den 20sten September 1824. Den 4ten September a. c. Morgens um 10½ Uhr starb zu Krziwassandowo im Gr. Herzogthum Posen der pens. Königl. Kreissteuer-Einnehmer George Ludwig Schäffer am Schlagfluß, in einem Alter von 85 Jahren 6 Monaten. Ich zeige dies allen Verwandten und Freunden dieses immer thätig gewesenen äußerst rechtschaffenen Mannes hierdurch ergebenst an, zugleich in meinem Schmerze durch die sichere Ueberzeugung einigermaßen getröstet, daß viele edle und rechtschaffene Seelen dem Andenken desselben Thränen der Freundschaft und des Dankes widmen werden.

Heinrich Schäffer,
pens. Rittmeister, früher in Königl. Gr. Brittan. Diensten.

*) Breslau und Berlin den 12 Septbr. 1824. Ihren Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

Therese Herrmann geb. Kunz.
Leopold Drillich.

*) Hühnern bey Breslau. Gute Danziger Nutzkühe nebst einem Zucht-Ochsen stehn zum Verkauf beym Brandtweinbrenner Kowolle daselbst.

*) Breslau. Aechte Harlemer Blumenzwiebeln sind angekommen und in den schönsten Sortirungen billigst zu haben bey C. A. Kahn, Schweidnitzer-Straße in der Pechhüte.

*) Breslau. Einem resp. Publikum giebt sich der Unterzeichnete hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. Octbr. an der gewöhnliche Unterricht im Tanzen

Tanzen und Fechten wieder seinen Anfang nimmt, in dem er sich eines geneigten Zuspruchs versichert hält.

Der Königl. Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Cesarini, wohnhaft Nicolai Straße No. 299. zwey Stiegen hoch.

*) Sulau den 22sten Septbr. 1824. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widme ich hiermit die Anzeige, daß mein liebes Weib mich gestern mit einem muntern Mädchen beschenkt hat.

Putzky, Pastor.

*) Breslau. Zwey Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, können sehr billig ein anständiges Quartier nebst Kost u. s. w. erhalten. Das Nähere vor dem Sandthor auf der Junkergasse in der goldnen Weintraube links Parterre.

*) Breslau. In dem Eckhause der großen und kleinen Groschengasse No. 1009. ist eine Stube und Alkowe für einzelne Personen zu vermiethen, bald oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

*) Breslau. Vorzüglich gute alte Tabacke, welche sich durch ihren innern Werth selbst empfehlen, habe erhalten und offerire Knaster No. 1. a 14 gr., Louisiana No. 1. a 10 gr., Louisiana No. 2. 8 gr., Batavia 6 gr., ganz feine Canaster-Cigaros a 100 Stück 3 Rthl., Havanna 1 Rth., Mariland 16 gr., so wie sämmtliche Specerey-Waaren zu möglichst billigen Preißen.

C. E. Cubasch jun., Odergasse No. 267.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 2 Stuben 2 Kammern, Stallung auf 5 Pferde und für 2 Wagen eine Remise bey London, Coffetier.

*) Breslau. Sonntags gebe ich ein Scheibenschießen und Kegelwerfen.

London, Coffetier.

*) Breslau. Eichene Bohlen und dergl. Kipp-Säulen, auch 5jährige Castanienbäume das Schock 2 Rthl. Cour. sind in Alt-Scheitnig sub Nro. 26. zu erfragen.

*) Breslau. Den resp. Theilnehmern des Privat-Mittwoch-Verein wird hiermit angezeigt, daß den 6. October c. die Concerts unter den bestandenen Verhältnissen wieder ihren Anfang nehmen; weshalb zugleich die betreffenden Interessenten ersucht werden, bis zu diesem Tage neue Mitglied-Billets bey den bisherigen Vorstehern dieses Vereins einzuholen.

*) Breslau. Sehr schönen neuen holländ. Süßmilch-Käse, so wie auch vorzüglich schönen weißen Sago, erhielt ich wiederum und offerire beydes sowohl im Ganzen als Einzeln zum billigsten Preiße.

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau den 22. Septbr. 1824. Heute wurde meine liebe Frau geb. Kave von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Labitzky, Königl. Reg. Haupt-Cassen-Buchhalter.

*) Bres-

*) Breslau. Joseph Wolfram aus Wien, Künstler auf der vervollkomten Flöte, genannt Panaulon, giebt sich die Ehre den hohen verehrungswürdigen Freunden der Tonkunst anzuzeigen, daß er Montags den 27 Septbr. im Universitäts-Musik Saale eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben wird. Eintritts Billete zu 20 sgr. Cour. sind früher in der Kunsthandlung des Hrn. Leuckart und bey Hrn. Redlich und am Conzertabend an der Casse zu bekommen. Das Nähere hierüber wird Montag durch den auszugebenden Zettel bekannt gemacht werden.

*) Breslau. Da mich so viel unbekannte Freunde auf meiner Jagd zu Klein-Mochbern mit ihrem gütigen Besuch ungeladener weise beehren, und sich dadurch einer gemeinen Wilddieberey schuldig machen, so sehe ich mich genöthiget, dieselben zu warnen, diese Besuche einzustellen, da im Betretungsfall es mir selbst unangenehm sein wird, gegen dieselben sofort im Wege der Gesetze mich dankbar bezeigen zu müssen. Eckbold.

*) Breslau den 25. Septbr. 1824. Freytag den 1. Octbr nehmen die Unterrichts-Stunden in dem Handlungs Diener-Institut wieder ihren Anfang, und werden die resp. Mitglieder desselben, welche daran Theil nehmen wollen, davon benachrichtigt und zugleich ersucht, Donnerstag den 30 Septbr. c. Abends um halb 7 Uhr in dem Locale des Instituts, Antoniengasse No. 690 sich gefälligst einzufinden, um sie mit den getroffenen Anordnungen bekannt machen zu können.

Die Vorsteher des gedachten Instituts.

*) Breslau In der Taschengasse No. 1065. eine Stiege hoch sind mehrere wohlgehaltene Meubles um einen billigen Preiß augenblicklich zu verkaufen.

*) Breslau. Auf dem Naschmarkt in No. 1980. ist eine schöne Wohnung in der zweyten Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör auf Ostern zu vermiethen, und das Nähere beym Goldarbeiter Hrn. Wully, Schmiedebrücke im goldnen Kreuz zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen.) Auf der Ohlauer-Straße No. 938. ist im ersten Stock eine Stube, welche sich jedoch nur für einen einzelnen Herrn eignet, bald oder zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere beym Wirth zu erfahren.

Goldberg den 10ten August 1824. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delabon hieselbst werden am 8 November 1824. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallne Pfänder, an Prätiosen, Uhren, Kleider, Tücher, Leinwand, Bett- und Tischwäsche 2c. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle Diejenigen, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der

Pfand-

Pfandstücke verfahren, aus dem Einkommen der Kaufgelder der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird. Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 6. July 1824. Auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution werden zu Krobusch Neustädter Creises folgende Bauergüter, nämlich: 1) das daselbst sub No. 17. belegene Franz Hottasche Bauergut, auf 456 Rthl.; 2) das sub No. 18. belegene Lucas Kautschorsche, auf 453 Rthl. 7 sgr. 6 pf.; 3) das sub No 20. belegene Franz Wolkesche, auf 450 Rthl. 25 sgr.; 4) das sub No. 24. belegene Thomas Raacksche, auf 466 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 5) das sub No. 1. daselbst belegene Augustin Pirek lasche, auf 4 0 Rthl 7 sgr. 6 pf.; 6) das sub No. 2 den Franz Niemietzschen Erben, auf 448 Rthl 20 sgr.; 7) das sub No 4 den Martin Kautschor gehörige Bauergut, auf 448 Rthl. 5 sgr., in Summa auf 3183 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, zum Ausgeboth gestellt. Dazu steht Terminus den 7ten August und 6ten September c. hier in Ober-Glogau früh 8 Uhr Terminus peremtorius aber auf den 11. und 12ten October c. im Orte Krobusch selbst früh 8 Uhr an, wo die Güter No. 17., 18., 20. und 24. den 11ten October und die No. 1., 2. und 4. den 12ten October c. zur Licitation kommen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zur Abgabe ihres Geboths zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Interessenten und wenn sonst gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag geschehen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und sonstigen Gläubiger erstere zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Strafe des Ausschlußes, letztre zur etwanigen Liquidation und Justification ihrer Forderungen vorgeladen, um in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden. Die Taxe ist bei uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Güter Krobusch.

Frankenstein den 31sten August 1824. Nach Vorschrift der §§ 11.22. des Gesetzes, über die Ausführung der Gemeinheitstheilung und Ablösungsordnung vom 7ten Juni 1821 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Freienstandesherrlich Graf Constantin von Schlabrendorfschen Fidei-Commißgute Eichau Münsterbergschen Creises die Ablösung der Spann- und Handdienste, so wie übrigen Servituten und Gemeinheitstheilung bewirkt werden soll. Alle diejenigen, welche hierbei ein Intresse zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, und spätestens den 13. October c. a. bei der unterzeichneten Special-Commission entweder schriftlich oder mündlich zu melden, und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuziehung auf eine nach §. 146 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. auch für sie, für immer rechts verbindliche Art dergestalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weitern Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.

(gez.) Segnitz.

Dienstags den 28. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 22. des Hypothekenbuchs von Broschütz vermerkte gerichtlich auf 298 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Robothbauerstelle der Barbara Giza in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 10. des Hypothekenbuchs von Broschütz vermerkte, gerichtlich auf 199 Rthl. 8 sgr. Courant abgeschätzte Robothbauerstelle des Anton Bochem in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet hiezu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Trachenberg den 16ten Septbr. 1824. Zum öffentlichen Verkauf des Schuldenhalber subhastirten, 181 Rthlr. geschätzten, zu einer Gärberey sehr schicklich gelegenen Hauses des bürgerlichen Gärbermeisters Samuel Neupert steht Termin den 29 Novbr. an, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Fürstl. v. Hatzfeldsche Gericht der Stadt.

*) Fürstenstein den 2 Septbr. 1824. Das zu Reimsbach Waldenburger Creises sub No 2 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 50 Rth. Cour. abgeschätzte Hausgenoßhaus des Gottfried Franze soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9. Decbr. c. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitationstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Reimsbach zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach

Ge-

Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Brieg den 28sten August 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub Nro. 48. zu Groß Jenkwitz gelegene, dem Johann George Kirstein gehörige zweyhübige Bauergut, welches unterm 27 August d. J. auf 1798 Rthlr. 14 sgr. 3 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, im Wege der Execution subhastirt, und es sind zu diesem Zweck die diesfälligen Biethungstermine auf den 21sten Octbr. d. J. und den 18 Novbr. d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, der dritte peremtorische aber auf den 24 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Groß = Jenkwitz anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe kann übrigens sowohl im Kretscham zu Groß Jenkwitz, als beym unterzeichneten Justitiario nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß = Jenkwitz.

Fritsch. Justit.

Breslau den 25sten Juny 1824. Auf den Antrag der Wittwe Keltsch geb. Kache soll dem Tuchmacher Laske gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax = Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 5556 Rthl 4 sgr. nach dem Nutzungs = Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 7674 Rthl. abgeschätzte Haus No. 748 c. in dem ehemaligen Minoritenhofe belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz = und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten September c. und den 22sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Januar 1825 Vormittags um — Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl in unserem Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Lauban den 10. August 1824. Da das dem Schuhmachermeister Rehm sen. gehörige, in der Brüdergasse hierselbst sub No. 152. gelegene brauberechtigte Haus, welches auf 426 Rthl. 25 sgr. 7½ d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs = Termin

auf den 11ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz = und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch

auf

aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Groß Strehlitz den 3ten July 1824. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die in die Verlassenschaft des Bauer Joseph Kipka gehörige, in Waltzen Schloß Antheil Neustädtschen Kreises eine Meile von Ober-Glogau, 2 Meilen von Krappitz belegene Robothbauerstelle, welche nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 900 Rthl. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behuf ist Termin den 12ten August, 13ten September und 13ten October, welcher peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich und durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Schloß Antheil Waltzen.

Weiner, Justit.

Bunzlau den 20sten Juli 1824. Es ist das sub No 350. in der Nieder-Vorstadt hieselbst belegene, nach dem Material-Werthe auf 434 Rthl. 2 sgr. nach dem Ertragswerthe auf 249 Rthlr. und nach dem mittlern Werthe zwischen Material- und Ertragswerthe auf 341 Rthlr. 16 sgr. gerichtlich taxirte Wohnhaus mit Zubehör, nothwendiger weise subhasta gestellt, und Terminus licitationis auf den 20 October 1824. Vormittags 11 Uhr im stadtgerichtlichen Geschäfts-Locale angesetzt worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termine das Geboth abzugeben, und bey Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 9ten August 1824. Das Patrimonialgericht des Rittergutes Liptin macht bekannt, daß die zu Liptin Leobschützer Kreises gelegene, auf 795 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauerwirthschaft, wozu 50 Scheffel 4 Metzen Dresdner Maas gehören, öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 23sten September, 25sten October, peremtorie aber auf den 27sten November 1824. im Orte Leobschütz Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es haben sich daher Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichts-Kanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, daß wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Goldberg den 12ten Juny 1824. Die zum Nachlaß des gestorbenen Mauers Johann George Kretschmer gehörige, zu Wolfsdorf Goldbergschen Kreises.

ses sub No. 75. gelegene Gärtnerstelle, welche nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 406 Rthl und nach dem Bauanschlage auf 142 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 16ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an der Gerichtsstätte in Wolfsdorf vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Crusius öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Gärtnerstelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß sie mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft dem Meist- und Bestbietbenden zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Neisse den 29sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem Auctionszimmer desselben vom 18ten October c. anfangend und an den folgenden Tagen, während den gesetzlichen Amtsstunden das Schnittwaaren Lager des hierselbst verstorbenen Kaufmann Johann Hampel im Einzelnen an den Meist- und Bestbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.

Citationes Edictales.

*) Ober Glogau den 14. September 1824. Auf Antrag der Johanna Scholz als Schwester Tochter und Testaments Erbin der zu Schönjonsdorf zur Herrschaft Heinrichau gehörig, verstorbenen Regine Charlotte geb. Müller, Wittwe des in der Belagerung von Cosel 1807. verstorbenen Unterofficiers der Invaliden-Compagnie ehemaligen Regiments von Malichitzky Johann Klose werden Behufs der Legitimation der Extrahenten zu dem im Nachlaß der Erblasserin vorgefundenen d. d. Cosel den 15ten October 1806. von der Josepha Podolsky auf der Schloß Fischerey über ein Capital von 180 Rthl. und halbjährigen Verzinsung à 5 pro Cent für die Cosler Pfarrkirche ausgestellten, auf der Stelle No. 15. eingetragene Schuld-, Pfand- und Hypotheken-Instrumente, welches nach gerichtlich quittirter Zurückzahlung von 20 Rthl. d. d. Cosel den 16ten December 1806. gerichtlich und in Höhe von 160 Rthl. an den Unterofficier Johann Klose der Invaliden-Compagnie von Malichitzky cedirt worden ist, die außer der obgedachten seiner Ehefrau der im Jahre 1817. zu Schönjonsdorf verstorbenen Regine Charlotte Klose geb. Müller und deren Testamentserbin ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Erben und Erbnehmer des mehrerwähnten Unterofficiers Johann Klose hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich, längstens aber den 26sten Juny 1825. loco Amtshaus Wiegschütz vor uns in Person oder durch genugsam informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt und mit den Unterofficier Johann Klose versehenen Bevollmächtigten früh 10 Uhr zu erscheinen und ihre näher oder gleiche Erbrechte überhaupt, besonders aber ihre Rechte an dem in unserem Deposito befindlichen obgedachten Schuld-, Pfand- und Hypotheken Instrumente über 160 Rthl. auszuführen, widrigenfalls die Extrahentin und ihre Erblasserin für

die

die rechtmäßigen Erben und Inhaber des Hypotheken-Instruments angenommen, ihr als solcher dasselbe zur freyen Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen und resp. Zinsen zu fordern berechtigt, sondern sich alsdann nur mit dem, was noch von dem Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn würden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Liegnitz den 28sten August 1824. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen verwit. Schenkwirth Friederique Klemmt geb. Mannchin, zu welchem ein in hiesiger Jauergasse sub No. 17. gelegenes Wirthshaus zum blauen Stern nebst Gärtchen gehört, auf den Antrag des Vormundes der minor. Klemmtschen Erben per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger der verstorbenen Klemmt sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 29sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz Commissarien Wenzel und Fetne vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 13. Septbr. 1824. Der ehemalige und verschollene Bediente Gottlieb Schubert aus Alt Röhrdorf, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben wird hiermit auf den Antrag seiner Geschwister und mit Genehmigung der hochpreisl. Königl. Regierung zu Liegnitz d. d. den 6. August 1824. No. 226. vorgeladen, in dem auf den 30. Juni 1825 anstehenden Termin Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und dessen unter gerichtsamtlichen Verwaltung stehendes Vermögen dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Hoyasschen Herrschaft Lauterbach.

Loos.

Breslau den 2ten Juny 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Prätendenten welche an das früher auf sämmtlichen Gütern des hiesigen Matthias-Stifts versicherte, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Breslauischen Creise gelegenen, jetzt dem Königl. Fiscus gehörigen ritterlichen Gute und Dorfe Tschechnitz haftende, auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Kammer zu Breslau am 15ten März 1771. ertheilten

ten Consenses vigore decreti vom 15ten April 1771. sub Rubr III. No. 16. hypothekarisch eingetragene zu 6 pro Cent verzinsbare Capital der vormaligen Commende ad St. Nicolaum zu Liegnitz ursprünglich über 8216 Floren und nach erfolgter Abschlagszahlung von 2000 Floren noch auf 6216 Floren oder 4144 Reichsthaler validirend aus dem Schuld-Instrumente des Matthiasstifts vom 17ten Januar 1744 und das darüber verlohren gegangene Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 22sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionräthe Kletke und Münzer und der Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15ten Juny 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden der Aloysius Johann Babtist Höß, Sohn des verstorbenen hiesigen Uhrmacher Ignatz Höß, welcher in dem Jahre 1813. im Jäger-Detachement des 2ten Westpreuß. Infanterie Regiments gestanden und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt worden, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 30sten März 1825. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Storch in unserem Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Aloysius Johann Babtist Höß für todt erklärt und sein in dem hiesigen waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern mit Ausschließung aller unbekannten, bey der Ermangelung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Cämmerey zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 30sten July 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten im Fürstenthum Wohlau und dessen Rütenschen Kreise belegenen Guts Wettstädt, auf den Antrag des Freiherrn v. Richthof auf Hertwigswaldau heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-

desgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 11ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justizrath Bahr und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Neumarkt den 12ten July 1824. Auf der unter unmittelbarer Königl. Gerichtsbarkeit zu Flämischdorf im Neumarktschen Kreise sub No. 68 gelegenen den Kiewitzschen Erben gehörigen Freihube sind sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs 280 Rthl. eingetragen, welche der vormalige Besitzer Martin Pfeiffer laut Hypotheken-Verschreibung vom 27. Januar 1730. von der Clara Elisabeth Petzoldin erborgt hat. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Besitzer des gedachten Grundstücks werden alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Capital, welches angeblich längst bezahlt worden und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit innerhalb drey Monaten und spätestens den 1sten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr bei uns zu melden, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der bemerkten 280 Rthl. im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 6ten July 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 21. Januar a. pr. zu Brostau verstorbenen Viehhändlers August Neumann auf den Antrag der Erben desselben dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 18ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Auscultator Lachmund vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Fichtner und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Rohrau den 19ten Januar 1824. Der im Jahre 1806. als Rekrut ausgehobene aus Leiderau Ohlauschen Kreises gebürtige Gottlieb Kirchner; 2) die

im Jahre 1813. ausgehobene Gebrüder George Friedrich und Johann Gottlieb Kirchner aus Leiderau, deren erster in einem Lazareth gestorben seyn soll; 3) Gottfried Fähnrich aus Rohrau Ohlauschen Kreises gebürtig welcher im Jahr 1813. unter das 6te Füsilier-Regiment ausgehoben worden und in der Schlacht bei Dresden geblieben seyn soll, so wie deren Erben und Erbnehmer werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 10ten November d. J. vor unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, oder Anzeige von ihrem Leben und Aufenthalt zu machen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und was Rechtens in der Sache verfügt werden wird.

Das Rohrauer Seiffersdorfer und Leiderauer Gerichtsamt.

Haynau den 15ten April 1824. Auf den Antrag des Curatoris des seit dem Jahre 1813 verschollnen Soldaten Christian Gottlieb Kühn zu Nieder-Leisersdorf Goldberg Haynauschen Kreises ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtner Johann George Kühn wird derselbe, oder im Fall er schon gestorben, werden dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen neun Monaten spätestens aber in Termino den 21sten December Vormittag um 10 Uhr zu Nieder-Leisersdorf vor unterzeichnetem Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er der Christian Gottlieb Kühn für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes-Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von diesem Vermögen noch übrig bleiben möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Leisersdorf.

Jüngling, Justit.

Ratibor den 30sten Juny 1824. Nachdem das von dem Felix Doskalnsky als ehemaliger Besitzer des Gartens sub No. 11. unterm 17ten July 1820. für den Prälaten und Stadtpfarrer Sappolo zu Loslau über 400 Rthl. schles. Pfandbriefe ausgestellte, auf dem Garten No. 11. Rubr. III No. 2. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument dem genannten Gläubiger bei dem zu Loslau vor 2 Jahren statt gehabten großen Brande mitverbrannt und gegenwärtig dessen Aufgeboth Behufs der Amortisation bei uns nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, einen Real-Anspruch aus erwähnten Instrumente machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 29sten October 1824. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel in unserm Sessionssaale zu erscheinen, solchen demselben anzuzeigen zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit der aus jenem Schuld- und Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüche werden präcludirt ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, nach rechtkräftigem Erkenntnisse aber ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Beylage

Nro. XXXIX des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. September 1824.

Citatio Edictalis.

Oels den 1sten Juny 1824. Von dem Gerichtsamt zu Bohrau Oelsner Kreises wird der aus Dörndorf gebürtige und im Jahre 1813 in Kurzwitz zum Militair ausgehobene und ins Feld gerückte Christian Dreiling, welcher seit dem Neujahr 1814 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie seine etwanigen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 25sten März 1825. Vormittags 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bey dem Gerichtsamt zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und dasjenige, was dem anhängig durch Erkenntniß festgesetzt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Weber C. M. v. Euryanthe gr rom Oper in 3 Aufz für 2 Hoboen, 2 Clar., 2 Hörner, 2 Fagott und Contrafagott nebst 2 Tromp ad lib 4 Rthl — Küffuer, Mus. Milit. op 146. 2 Rthl 16 gr — Müller, Concerto p la Clar. av. Acc d'Orch. No. 5 6 a 1 Rthlr 16 gr — Rossini, 3 Ouv fav. la Gazza Ladra, Othello et la Cenerentola arr. en Quint. p Fl 2 Viol A et Vcell Contrebasse ad lib. No. 1. 2 3 a 1 Rthl 4 gr. Fesca, Quatuor p. 2 Viol A- et Vcelle op. 34 1 Rth. 16 sgr — Vern, 6 gr Duos conc. p 2 Flutes Liv 1. 1 Rthl. — Beck, Concerto p le Pf. av. acc de 2 Viol. A B 2 Flutes et 2 Cors 1 Rthlr. 20 gr. — Reicha, 6 gr Trios conc. p Pf. Viol. et Vcelle op 101. Liv 1 — 6 a 2 Rthlr. 8 gr. — Alberti, 6 Walses p. le Pf a 4 m 12 gr — Ries, 12me Fantaisie p. le Pf. op 134. No. 1. 18 gr — Rink, 12 fugirte Orgelstücke für Geübtere op. 72 1 Rthlr 12 — Fesca, der Catharr Lied von Castelli für eine Singst. mit Begl des Pf 10 gr. —, ders 5 deutsche Lieder mit Begl des Pf. op 32. 14 gr. — Schneider, die Sündfluth, Oratorium im vollst Kl A. 5 Rthlr. die Chorstimmen dazu 2 Rthl 12 gr. — Kalkbrenner, Polon. brill. p. le Pf. op. 56. 10 gr — ders gr Walze p Pf et Flute op 63 12 gr — Ries, Introd. et Polon p le Pf ar. acc. d'une Flute obl op. 119 28 gr. — Wagner, 12 Tänze für 2 Viol Fl. Clar 2 Hörner und Bass. 1 Rth

* Breslau im September 1824. Die vaterländische Feuer- und Lebens-Versicherungs Gesellschaft zu Elberfeld, deren Wirksamkeit hinsichtlich der Sicherung gegen Feuerschaden einem geehrten Publiko bereits bekannt, hat nunmehro

auch

auch den Zweig Lebens-Versicherung festgestellt und in Thätigkeit treten lassen. Wir, die unterzeichneten Agenten jenes zweckmäßigen Instituts sind dadurch in den Stand gesetzt worden, auch hierauf Anträge anzunehmen, und bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß, mit der Bemerkung, daß wir auf unserm Comtoir hierselbst Büttnergasse No 40/41. in unsrer Handlung in Oels, und durch unsere Hülfs-Agenten Herrn Kreis-Secretair Schönfelder in Steinau an der Oder Aufträge aufzunehmen bereit sind, und darauf Reflectirende sich durch die zu verabreichenden Statute näher unterrichten können. Wir hoffen ein geehrtes Publikum wird sich von dem Nutzen der Lebens-Versicherungen eben so überzeugen, wie es bereits durch das an den Tag gelegte Vertrauen für die Sicherung gegen Feuers-Gefahr bey dieser Vaterländischen Assecuranz-Compagnie geschehen ist.

Gebrüder Scholtz.

*) Breslau. (Zu vermiethen und zu Term. Michaeli c. zu beziehen) ist vor dem Sandthor in dem Ritter St. Georgs auf dem Lehmdamm der Coffee-Schank, so wie noch 2 kleine Quartire. Das Nähere hierüber ist bey dem Haus-Curator daselbst zu erfahren.

*) Schwarzwaldau den 26sten Septbr. 1824. Die Verlobung meiner Tochter Emilie mit dem Herrn Gutspächter Böhme aus Lautersbach zeige ich hiermit ergebenst an. Verwit. Senior Dörhing.

*) Breslau. Neue Bricken sind angekommen und zu haben bey J. E. Dittrich, Reuschegasse in der Pfau-Ecke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in Freyers-Ecke am Paradeplatz ein kleines Quartier von 1 Stube und Alkove nebst Zubehör, jedoch nur für einen einzeln stillen Herrn, und balde zu beziehen.

*) Trachenberg. Da den 22sten Septbr der Posten des Cantors und zweyten Schullehrers bey der evangel. Kirche und Schule zu Trachenberg, der durch ein Fixum, durch zwey von der Stadt und 33 Dorfschaften vergütigte Umgänge, durch kirchliche Accidenz rc., durchs Schulgeld von der Kämmerey dotirt ist, vacant worden, wird hiermit bekannt gemacht vom

Kirchen Collegio.

*) Breslau. 12 Oxhoft Muscat-Lünell und eine kleine Parthie Wein in Flaschen sollen Donnerstag den 30sten Septbr. früh um 9 Uhr im Hause No. 1253 auf der Albrechtsstraße meistbiethend versteigert werden von

E. A. Fähndrich.

*) Breslau. Da die Anzahl der sich Gemeldeten, zu der Besetzung des in dem Intelligenz-Blatt No. 38. annoncirten Postens als Rechnungsführer hinreichend ist, um daraus eine Wahl zu treffen, so werden spätere Anfragen vergeblich seyn.

*) Bres-

*) Breslau. Binnen einigen Tagen erhalte ich ganz ächte Harlemer Blumenzwiebeln, und sind dann zu haben auf der Schweidnitzer-Straße im blauen Bär bey J. D. Wedich.

*) Breslau. Ein sehr guter Pferdestall für 4 Pferde nebst Wagenplatz ist sogleich zu beziehen auf der Kupferschmiedgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Elbinger Bricken empfing und offerirt

J. F. Koschel, Ohlauer-Straße No. 931.

*) Stettin den 22. September 1824. Eine Parthie von 146 Rollen vom Seewasser beschädigten Juchten wird medio October für Rechnung der Assuradeurs hieselbst öffentlich verkauft werden.

*) Breslau. Abgelegene feine Burgunder, Chambertin a 1$\frac{1}{3}$ Rth., Volnay a $\frac{5}{6}$ Rthl. und Nuit a 1 Rthl., besten Bischof und Cardinal die Berl. Flasche 16 sgr. empfiehlt

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Zu vermiethen in No 575. auf dem Ringe ist eine Wohnung bestehend aus zwey Stuben, einem Cabinet, Küche, Keller und Bodenkammer diese Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Porzellän-Gewölbe zu erfahren.

*) Polnisch Wartenberg den 10ten September 1824. Die zu Klein-Woitsdorf sub No. 1. belegene Windmühlen-Possession des Müller Naß, welche auf 512 Rthl. 16 sgr. Courant gerichtlich taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 29ten November c. a. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Canzley meistbiethend verkauft werden, daher Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Mühlen-Possession Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Licitations-Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar die letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Fürstl. Curländ. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Jauer den 16ten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem George Friedrich Wolf gehörigen und zu Ober-Poischwitz sub No. 205. belegenen Angerhauses nebst Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. 23sten September 1824. auf 49 Rthl. 6 sgr. 8 pf abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 2ten December 1824 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbey werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hier-

hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 2. December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Greiffenstein den 20sten August 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 22. zu Regensberg belegene, dem verstorbenen Traugott Seibt gehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 145 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, wozu außer dem beim Hause befindlichen Acker und Garten noch eine Zinswiese gehört, in Termino unico et peremtorio auf den 9ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Grüssau den 1sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 64 zu Trautliebersdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bäcker Franz Burkert gehörige und auf 319 Rth 20 sgr. Courant geschätzte Bäckerhaus nebst Garten und 88 □R Erbpachtswiesen im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 9ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Löwenberg den 26sten July 1824. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt das zu Lunzendorf sub No. 153. belegene, auf 519 Rthl. 9 sgr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Häuslers Gottfried Schmidt wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino peremtorio den 10ten November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen geladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckisches Justizamt der Herrschaft Neuland-Puchau.

Mittwochs den 29. September 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten September 1824. Auf den Antrag der verwit. Tuchscheerer Schwinge und der Schwingeschen Vormundschaft soll das zu dem Nachlasse des verstorbenen Tuchscheerer Daniel Gottlieb Schwinge gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, mit Ausschluß der Tuchscheerer-Utensilien, im Jahre 1823. nach dem Materialienwerthe auf 9539 Rthl. 10 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4594 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 684. auf der Antoniengasse gelegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 10ten November 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Reichenbach den 4ten September 1824. Da auf den zu Friedrichshain Reichenbachschen Creises sub No. 1. belegenen Schmelzerschen Kretscham und Mühle, welcher auf 2198 Rthl. 15 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, in dem angestandenen Licitations-Termin nur ein ein Geboth von 1676 Rthl. abgelegt worden, so wird auf den Antrag der Gläubiger ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin zum öffentlichen Verkauf dieses Grundstücks auf den 6ten November c. in der Amtskanzley zu Stein-Seiffersdorf anberaumt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Fundi erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher intressirten Gläubiger erfolgen kann. Die Taxe über dieses Grundstück so wie der Status desselben kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

*) Grottkau den 22sten September 1824. Im Wege der Execution soll das zu Kroschen Grottkauschen Kreises sub No. 18. belegene, dem Anton Birkner angehörige, auf 800 Rthl. 7 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, wozu 2 Mor-

gen

gen 42 □R. Garten, 82 Morgen 38 □R. Acker, 5 Morgen 142 □R. Wiesenland, 11 Morgen 97 □R. Holz gehören, in dem auf den 26 October, den 23sten November und peremtorisch den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Falkenau anberaumten Biethungs-Terminen an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders im letzten Termine vor uns zu erscheinen, hiemit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau.

*) Reichenbach den 3ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Ernsdorf städtisch Antheil sub No. 220. belegenen Auenhauses, welches auf 266 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer angesetzten peremtorische Biethungs-Termine den 30sten November auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgerichte so wie in dem Kretscham zu Ernsdorf städtisch aushängenden Proclama beygefügte Taxe eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 13. September 1824. Die zu Waltersdorf zwischen Glogau und Sprottau belegene große Bauernahrung des verstorbenen Franz Anton Laube II. aus 21½ Ruthen Landes, Wiesen, Garten, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Vieh-, Wagen- und Ackerfahrt bestehend, so auf 3587 Rthl. 19 sgr. 10 d' gewürdiget worden, soll Theilungshalber von den Erben freiwillig, aber doch öffentlich und meistbiethend verkauft werden, wozu 3 Termine, nämlich der 30ste November a. c., der 29ste Januar a. f. und 29ste März a. f. hier vor Unterschriebenen und zwar jedesmal Vormittags präfigirt worden, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach einzuholender Genehmigung sowohl der majorennen Erben als Namens der Waisen des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Bestbiethenden im 3ten Termine erfolgt, ferner, daß nur ⅓tel des Kaufgeldes baar jedoch sofort gerichtlich einzuzahlen, die übrigen ⅔tel aber hypothekarisch stehen bleiben können und sowohl Taxe als auch Bedingungen hier in der Registratur jeden Vormittags einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls,

Weißflog.

*) Schloß Mittelwalde den 22sten September 1824. Das gräfl. v. Althannsche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des bürgerlichen Eisenhändlers Vincenz Tschöpe zu Mittelwalde, seine sub No. 65. zu Schreibendorf besessene Auenhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 120 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Couranr abgeschätzt worden, freiwillig subhastirt werden soll. Da wir nun hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 30. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben, so werden Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, wenn er besitz- und

zah-

zahlungsfähig ist, unter Einwilligung des Tschöpe ertheilt werden soll, ohne auf spätere Gebothe zu achten.

Breslau den 30sten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, da in der Subhastationssache des Schumacher Spangenbergschen sub No. 23. in der Mühlgasse auf der Insel Sand gelegenen Hauses, welches im Jahre 1823. nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3355 Rth. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2796 Rthl. 11 sgr. 8 d'. abgeschätzt ist, der Meistbiethende Distillateur Joh. Gottlieb Nagel die Kaufsbedingungen nicht zu erfüllen vermocht hat, so haben wir auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die anderweite Subhastation dieses Grundstücks verfügt und drey Biethungs-Termine, auf den 27sten August a. c., den 29sten October c. und den 30sten December 1824. Vormittags um 10 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Rode II. anberaumt. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in den vorgedachten Terminen, besonders in dem letzten in unserem Geschäftslokale zur bestimmten Zeit in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 21sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Rauchhändler Johann Daniel Grunwitz zugehörige sub No. 631., 32 und 33. auf der Karlsgasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent nach dem Ertrage auf 28638 Rthl. 20 sgr., nach dem Materialwerth aber auf 29601 Rth. 6 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten August c. und den 30sten October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten December 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vohl in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher

Erle-

Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 18. Juni 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der General-Landschafts-Director Graf Haugwitzschen Concursmasse die Subhastation des zur besagten Masse gehörigen im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Ritterguts Carlowitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 14388 rthl. 18 sgr. 3¼ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. Juni 1824. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22. November 1824. und den 22. Februar 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten May 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz Commissiosrath Morgenbesser, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten April 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des Johann Gottlieb Wincklerschen Bauerguts sub No. 15. zu Jenckwitz Neumarcktschen Kreises verfügt worden ist. Dasselbe besteht aus zwei und einer halben Hufe Acker und ist auf 4910 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Termini licitationis stehen:

auf den 26sten July
auf den 27sten September und
auf den 29sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Dr. Grünig an, und werden Kauflustige aufgefordert, sich besonders im letzteren Termine, welcher peremtorisch und präclusorisch ist, im Amte auf dem Dohme hieselbst einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 21sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Johanna Beate Korn das dem Fischhändler Hielscher zugehörige Haus No. 860. auf der Hummerey, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7182 Rthl. 14 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28sten August c. und den 28sten October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten December 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserem Partheien-Zimmer in Person oder gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 29sten Juny 1824. Auf den Antrag des Rathhaus-Inspector Hänsel soll die dem Partkrämer Franz Werner gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 374 Rthl. 5 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 693 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Bude No. 52. am Ringe im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September und den 27sten October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Neumarkt den 5ten August 1824. Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Züchnermeister Franz Baum gehörige, auf der breiten Gasse sub No. 131. gelegene Haus nebst dazugehörigen zwey Scheffeln Acker, welches nach dem Nutzungs-Ertrage auf 511 Rthl. 15 sgr., nach dem Materiale aber auf 500 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin vor dem

Stadt-

Stadtgerichts-Assessor Fischer hieselbst in dem Geschäftslocale des hiesigen Stadtgerichts auf den 20sten October 1824. Nachmittag um 2 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten August 1824. Das Gerichtsamt des Ritterguts Branitz und der Kolonie Michelsdorf macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Branitz Leobschützer Kreises belegenen Realitäten und zwar: 1) die dem Isidor Sassin gehörige sub No. 104. belegene Freigärtnerstelle und 3½ große Viertel Aussaat Rustical, mit dem sub No. 139. aufgeführten 3 Scheffel 64 □R. 50 Fuß ehemaligen Dominialacker, zusammen auf 291 Rthl. 22 sgr. 3 pf. geschätzt; 2) die dem Wilhelm Behr gehörige sub No. 79. belegene Freihäuslerstelle mit dem sub 123. aufgeführten 3 Scheffel 68 □R. 90 Fuß geschätzt, zusammen auf 205 Rthl. 27 sgr.; 3) die dem Lorenz Foitis gehörige sub No. 56. belegene Freihäuslerstelle nebst 2 Viertel Rustikalacker und den sub Nro. 79. aufgeführten 3 Scheffel 70 □R. 85 Fuß ehemaligen Dominial-Gründen, zusammen auf 238 Rthl. 25 sgr. 7 pf. geschätzt; 4) die den Ignatz Lucaßschen Erben gehörige sub No. 55 belegene Freihäuslerstelle mit den sub No. 80. aufgeführten 3 Scheffel 178 □R. 90 Fuß ehemaligen herrschaftlichen Grundstücken, geschätzt zusammen auf 225 Rthl. 8 sgr. 6 pf. und 5) die dem Johann Czacht gehörige sub No. 48. belegene Häuslerstelle mit den sub No. 59. aufgeführten 3 Schfl. 67 □R. 30 Fuß ehemaligen Dominial-Realitäten, geschätzt zusammen auf 220 Rthl. 16 sgr., öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir 2 peremtorische Licitations-Termine und zwar der ad 1 bis 3 benannten Besitzungen auf den 24sten November und der ad 4 et 5 genannten Realitäten auf den 25sten November c. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Ober-Röversdorf den 21sten April 1824. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Röversdorf macht hierdurch bekannt, daß die dem Christian Friedrich Leberecht Grauer gehörige, hieselbst sub No. 56. gelegene, auf 10762 Rth. geschätzte Erbscholtisey nebst dem dazu gehörigen kleinen Bauergute und Zubehörungen, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu der 24ste July, 27ste September und 29ste November d. J. zu Licitations-Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags

mittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Növersdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Erbscholtisey nebst dem dazugehörigen kleinen Bauergute nach vorher gegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Grichtskretscham zu Ober-Növersdorf angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzley nachzusehen.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Növersdorf.

Grünberg den 23sten July 1824. Die dem Müllermeister Carl Benjamin Bartsch gehörige Wassermühle No. 13. die Semmler Mühle genannt cum appertinentiis taxirt 3193 Rthl. 7 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 2ten October, 27sten November d. J. und 29sten Januar 1825., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 9ten März 1824. Das am Ringe hieselbst belegene Tuchmacher Bürgersche Wohnhaus No. 178. mit 4 Metzen Biergerechtigkeit und einem Obstgarten, nach dem Materialwerthe auf 3858 Rthl. 28 sgr. 9 pf und nach dem Ertragswerthe auf 3398 Rthl. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 17ten Juni, den 25sten August und den 29sten October 1824., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 11ten Juny 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Johann Carl Friedrich Freudenberg besitzende allhier sub No. 730a. in der Neißvorstadt gelegene Gartengrundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 15471 Rthl. 8 sgr. 4 d'. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag einiger Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und

der acht und zwanzigste August,
der sieben und zwanzigste October,
der neun und zwanzigste December 1824.

zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönisch auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Lau-

Lauban den 17ten August 1824. Da das dem Bürger und Mauergesellen Johann Carl Ehrenfried Thomas gehörige, vor dem Nikolaithore in der Fischergasse sub No. 379. gelegene Wohnhaus nebst Garten, welches auf 514 Rthl. 27 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 10ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Reinerz den 8ten July 1824. Schuldenhalber wird die Anton Vincenzsche auf 1185 Rthl. 5 sgr. taxirte Bauerstelle No. 44. zu Rückers im Wege der nothwendigen Subhastation, in nachstehenden Terminen, als: den 13ten August, den 15ten September und den 11ten October d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden in der herrschaftlichen Amts-Kanzley zu Rückers verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

Leobschütz den 26sten Juny 1824. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der den Gottlieb und Magdalena Rongschen Eheleuten gehörigen sub No. 4. des Hypothekenbuches in Fürstl. Krottfeld belegenen Zhubigen auf 2777 Rthl. 20 sgr. Courant abgewürdigten Bauerwirthschaft verfügt und die Licitations-Termine auf den 30sten September, 30. November d. J. in Leobschütz und peremtorisch auf den 31sten Januar 1825. in loco Langenau angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche dieses Bauergut an sich zu bringen wünschen und sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, hierdurch aufgefordert, sich an dem erwähnten Termine zu melden und den Zuschlag nach vorheriger Erklärung der Interessenten zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Districts Katscher.

Lautner.

Frankenstein den 4ten September 1824. Die der Joseph Rückelschen Wittwe und Kinder zu Gläsendorf gemeinschaftlich zugeschriebene, mit No. 7. gezeichnete und dorfgerichtlich auf 400 Rthl. in Courant detaxirte Erblassersche Freistelle wird Theilungswegen auf Verlangen subhastirt und zum alleinigen Termin den 28sten October d. J angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zur bestimmten Zeit und Stunde melden, darauf biethen und gewärtigen können, daß gedachte Stelle gegen Abreichung eines mäßigen Ausgedünges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts falls rechtliche Umstände nicht ein anders erheischen, werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schredsdorf.

Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. September 1824.

Zu verkaufen.

Liebenthal den 18ten May 1824. Auf den Antrag der Erben wird von dem unterzeichneten Gericht die sub No. 181a zu Merzdorf am Bober Löwenbergschen Kreises befindliche, ortsgerichtlich auf 2387 Rthl. 20 sgr. Cour. abgeschätzte, den verstorbenen Benedict Stelzer zugehörig gewesene Gärtnernahrung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und die Biethungs-Termine auf

den 29sten July,

den 29sten September,

peremtorie aber den 30sten November a. c.

früh 9 Uhr, erstere beiden in hiesiger Amtsstelle, der letztere aber im Ortsgerichtskretscham zu Märzdorf am Bober angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnstadt den 20sten August 1824. Die dem Ackerbürger Koritsch hieselbst gehörigen Gründstücke, nämlich: 1) das Haus No. 200. in der Breslauer Vorstadt; 2) der Gorsivacker sub No. 27. nebst einer halben Scheune auf dem Schmeling; 3) das Ackerstück, die halbe Quere sub No. 31. auf der Gorsive; 4) das Ackerstück sub No. 1. daselbst und 5) das Ackerstück sub No. 16. daselbst, im Jahre 1819. zusammen im Werthe von 2026 Rthl. Courant erkauft, sollen im Wege der Execution in Terminis den 1sten November 1824., 3ten Januar 1825. und 4ten März 1825., wovon letzterer peremtorisch ist, meistbiethend veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und hat der Meistbiethende den Zuschlag, wenn er seine Zahlungsfähigkeit nachgewiesen und der Real-Gläubiger seine Genehmigung ertheilt hat, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Conradi.

Fürstenstein den 16ten July 1824. Das zu Donnerau Waldenburger Creises sub No. 17. belegene und incl. des dazugehörigen Wiesenstücks No. 28. nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Donnerau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 494 Rthl. abgeschätzte Bauergut, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Johann Gottfried Kramer Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 21sten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgela-

geladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Donnerau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Naumburg am Queis den 31sten August 1824. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastiret auf Antrag der Real-Gläubiger das zu Mittel-Schoosdorf sub No. 136. belegene, auf 695 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Freyhaus nebst zubehörigen Ackerlande von 4 Scheffel und resp. 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat des verstorbenen Fleischhauer Johann Gottlieb Müller, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 10. Novbr. a. c.

angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Naumburg am Queis den 31. August 1824. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastiret auf Antrag der Realgläubiger die zu Mittel-Schoosdorf No. 132. belegene, auf 830 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Schenk-Nahrung nebst zubehörigen Garten und Ackerlande von circa 3 Scheffel Aussaat des verstorbenen Christoph Heinze und ladet Kauflustige zu dem auf den

10ten Novbr. a. c.

angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 11 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Ober-Glogau den 6. August 1824. Im Wege der Execution subhastiren wir die in dem Dorfe Schönau Leobschützer Creises gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 19. vermerkte Häuslerstelle, nebst dazu gehörigen Acker von einem Breslauer Scheffel Aussaat, wovon die gerichtliche Taxe 118 Rth. beträgt, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu dem in unserem Gerichtszimmer auf dem Rathhause am 11. Novbr. anstehenden einzigen, mithin peremtorischen Biethungstermine ein, um ihr Geboth abzugeben, und gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 3ten August 1824. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Oels Bernstädtschen Creise, 1 Meile von Bres-

lau

lau gelegene, zur gräfl. v. Haugwitzschen Concursmasse gehörigen Rittergutes Hundsfeld zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Ritterguth zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den Terminen

den 29sten November 1824.,
den 28sten Februar 1825., besonders aber in dem letzten
den 7ten Juny 1825.

anstehenden peremtorischen Licitations-Termine (weil nach Ablauf dessen keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können) Vormittags um — Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Rittergut, welches auf 21215 Rthl. 3 sgr. 4 d'. abgeschätzt worden, zum Protokoll zu geben, worauf sodann nach erfolgter Genehmigung von dem Curator der Graf v. Haugwitzschen Concursmasse der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Wartenberg den 30sten August 1824. Auf Antrag der Bäcker Christian Schmidtschen Erben soll das hieselbst sub No. 14. belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bäcker Christian Schmidt gehörige massive Haus, welches auf 812 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 9ten November a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 23sten Juli 1824. Das herzoglich Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß, da sich in dem angestandenen Biethungstermin kein annehmlicher Käufer gefunden hat, die Festsetzung der Subhastation der sub No. 9. des Hypothekenbuchs in der Herrschaft Medzibor belegenen Freystelle, die jetzt einem gewissen Sternahle gehört, verfügt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem anberaumten Biethungstermine den 15. Novbr. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 563 Rthl. 13 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 25. Septbr. 1824. Mit dem letzten Decbr. c. geht die Miethe des unterm Leinwandhause gegen die Abendseite zu gelegenen Gewölbes, wel-

welches bisher der Kaufmann Herr Seyler in Miethe gehabt, zu Ende, und es soll solches vom 1sten Januar 1825. auf anderweitige 6 Jahre vermiethet werden. Wir haben daher einen Licitationstermin auf den 16. October d. J. festgesetzt und laden alle Miethslustige hierdurch ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Hrn. Zabler einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Miethsbedingungen können beym Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt: und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 25sten Septbr. 1824. Es soll die Handlungsgelegenheit unterm Leinwandhause an der Mittagseite auf die Fischtröge zu, bestehend in vier Gewölben, einer Schreibstube und 2 Kellern, welche durch eine Reihe von Jahren die Pfitznersche Handlung in Miethe gehabt hat, auf 6 Jahre vom 1. Jan. 1825. bis ult. Decbr. 1830. anderweitig vermiethet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 14. Octbr. c. festgesetzt, und laden alle Miethslustige hierdurch ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Herrn Zabler auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden, und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen können beym Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Berlin den 10ten May 1824. Nachdem dem Gerichtsschulzen Friedrich Semper zu Radlowitz im Ohlauschen Kreise des Fürstenthums Brieg folgende Staatsschuldscheine:

1) No. 46186. Litt. G. über 100 Rthl.
2) — 46186. — H. — 50 Rthl.
3) — 46187. — B. — 50 Rthl.
4) — 46187. — E. — 25 Rthl.

in Summa über 225 Rthl.

bei einer am 25sten October 1819. zu Radlowitz statt gefundenen Feuersbrunst angeblich verbrannt sind, so werden von dem Königl. Kammergerichte auf den Antrag des eben genannten angeblichen Eigenthümers alle diejenigen, welche an den gedachten Staatsschuldscheinen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich bis zum Monat Januar 1825., spätestens aber in dem vor dem Kammergerichts-Referendario v. Keltsch auf den 10ten Februar 1825. Vormittags 11 Uhr im Kammergerichte anberaumten Präjudicial-Termine zu gestellen und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden, einen der bei dem Kammergerichte angestellten Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Kallenbach, Wessel und

und Bauer vorgeschlagen werden, mit Vollmacht und Information zu versehen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Staatsschuldscheine für amortisirt erklärt und statt derselben neue ausgefertiget werden sollen.

Königl. Preuß. Kammergericht.

Ratibor den 20sten July 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Häuslersohn Benjamin Krautwurst aus Strandorf Ratiborer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 10ten November 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gilgenheimb angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich wiederum einen großen Transport von dem bekannten und sehr beliebten Hamburger Rauchtaback in Pfund-Paketen weiß Papier pro Pfd. 7 sgr. mit der Etiquette: Hamburger Tonnen-Canaster. Diese Sorte Taback ist wegen ihrer außerordentlichen Güte schon seit vielen Jahren beliebt, und für denjenigen sehr empfehlenswerth, der viel raucht, da dieselbe sehr leicht ist, schön riecht und anhaltend brennt, erhalten habe, und bey Parthien einen Rabatt bewillige, empfehle ich solchen zu gütiger Abnahme.

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke.

(Frische Elbinger Bricken) empfing und verkauft Carl Schneider.

*) Breslau. Den mehrfachen verehrten Aufforderungen genüge zu leisten mache ich hierdurch Einem hohen Adel und resp. Publikum ganz ergebenst bekannt, daß ich vom 1sten October a. c. neben meiner Königl. Lotterie-Einnehme auf dem Salzringe No. 15. ein Commissions-Büreau errichten werde. Ich übernehme zufolge dessen Aufträge zu Güter, Ein- und Verkäufen, Capitals-Ausleihungen und was nur immer zur Branche eines Commissionaires im weitern Sinne gehört. Es wird mir gewiß ein angenehmes Bestreben sein, die mir bereits schmeichelhaft zu erkennen gegebene Zufriedenheit durch Pünktlichkeit und gewissenhafte Erfüllung der Aufträge womit ich mich zu beehren bitte, auch ferner zu verdienen und zu erhalten.

H. Saul, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich zur geneigten Abnahme

H. Saul,
Königl. Lotterie-Einnehmer am Salzringe neben der Mohren-Apotheke No. 15.

*) Bres-

*) Breslau den 28. Septbr. 1824. Die Anzeige des M. Schweitzer zu Neisse, daß ihm die Pfandbriefe: Cattern 2tes Antheil B. B. No. 24. 1000 Rth., Ellguth N. S. No. 83. 200 Rth., Endersdorf N. S. No. 217. 200 Rth., Hermsdorf bey Bielitz N. S. No. 12. 200 Rth., Hertwigswalde N. S. No. 241. 200 Rth. Kleinwarthe N. S. No. 7. 200 Rthl., Mahlen O. M. No. 27. 200 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 27 Septbr. 1824. (300 Rthl. Belohnung.) Sonntag den 26sten d. M. Abends gegen 8 Uhr ist mir in dem Gasthause zur Neisser Herberge eine schwarz lederne Tasche entwendet worden, worin folgende Effecten befindlich waren: 600 Rth. Tresorscheine, bestehend in 1 Paquet a 5 Thlr. Scheine 200 Rth. 1 dito a 1 Thlr. Schein 100 Rth., 1 dito diverse 150, 1 Stück No. 8566. 50, 1 Stück No. 1080. 50, 1 Stück No. 14903. 50, 300, zusammen 600 Rthlr. 1 Pfandbrief No. 24. Kattern 2ten Antheils Bresl. Creises 1000 Rthlr., 1 dito No. 27. Mahlen Trebnitzschen Creises 200 Rthl., No. 83. Ellguth Neisser Creises 200 Rthl. No. 12. Hermsdorf dito 200 Rth. No. 217. Endersdorf dito 200 Rth. No. 7. Kleinwarthe dito 200 Rth. No. 241. Hertwigswalde dito 200 Rth. No. 15. ist entweder auf das Gut Reinschdorf oder Kleindorf Neisser Creises 200 Rthlr. No. 43. ein Pfandbrief 100 Rthl., zusammen 2500 Rthlr. Die 7 Stück Pfandbriefe a 200 Rthlr. sind noch besonders daran kenntlich, daß solche früher dem Stadt-Pfarrer v. Zoffeln zugehörig, außer Cours gesetzt waren. 3 Stück verlooßte Prämien-Staatschuldscheine No. 78241. 207792. nebst Zins-Coupons. 1 Prima Wechsel 1283 Rthl. 17 gr. auf E. E. Mezner in Berlin, 1 dito 216 Rthl. 7 gr. auf C. George daselbst; beyde von Hrn. C. G. Kramsta et Söhne in Freyburg an meine Ordre vom 20sten dieses ausgestellt und pro ult. Novbr. zahlbar, lautend. 5 Stück Zins-Coupons a $22\frac{1}{2}$ Gulden, einer Bethmannschen Obligation a $4\frac{1}{2}$ pro Cent No. 2094. 6 Stück Zins-Coupons a 25 Gulden, einer Bayerschen Obligation per 1000 Flor. 4 Stück sogenannte Todtenscheine, jeder 1000 Flor. nebst Loose. Das handelnde Publikum wird vor dem Ankauf vorstehend bezeichneter Effecten hierdurch gewarnt, und dem ehrlichen Finder derselben oder Ermittler die bestimmte Belohnung von 300 Rthl. Cour. zugesichert.

Der Kaufmann Moritz Schweitzer aus Neisse.

*) Breslau. Ein in dem Erziehungsfache erfahrner Hauslehrer, mit genügsamen Zeugnissen seiner Moralität und Kenntnissen, kann zu Michaely unter annehmlichen Bedingungen eine gute Condition erhalten. Das Nähere bey dem Agent Büttner, Bischofsgasse in der Schneekoppe.

*) Bres-

*) Breslau. Es wünscht Jemand, der gut pohlnisch und franz. spricht, in der pohlnischen und franz. Sprache, so wie auch in der Guitarre, worin er eine große Fertigkeit erlangt, gründlich Unterricht zu ertheilen. Das Nähere beym Uhrmacher Hrn. Schade, Kupferschmiedegasse No. 1945.

Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 2 Stuben 2 Kammern, Stallung auf 5 Pferde und für 2 Wagen eine Remise bey London, Coffetier.

Ratibor den 15ten August 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir die der Rosalia Wittwe Schwan gehörige sub No. 194 gelegene Scharfrichterei und die dazu gehörige am Stadtwalle sub No. 7. gelegene Wiese die zusammen gerichtlich auf 440 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessions-Saale auf den 10ten November 1824. früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kauflustige sich in demselben einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in so fern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Sonächst laden wir alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an die subhasta gestellte Grundstücke Ansprüche zu formiren haben zu dem obigen Termine zur Angabe und Justificirung derselben unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Warthau den 9ten August 1824. Das Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das im Niederdorfe sub No. 42. belegene, auf 297 Rthl gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schuhmachers Gottfried Junge ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 21sten October

früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach.

Breslau den 18. August 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der verwit. Ober-Amtmann Schmidt geb. Oehnel zugehörige sub No. 2. in der Matthiasgasse (Vincenz Elbing) belegene, und auf 4054 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag einer Real-Gläubigerin hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine als der 29ste October, 31ste December und 1ste März a. f. bestimmt und es werden hierzu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den

1sten März a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley peremtorisch anstehenden Termine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahentin zugeschlagen, auf nachhertge Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen Hochlöb. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten so wie der seinem Aufenthalte nach noch unbekannte Natural-Besitzer Herr v. Nieckisch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtssame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau. (Zu verpachten) und bald zu übernehmen ist ein in der Nähe von Breslau sehr vortheilhaft gelegener neuerbanter Gasthof und das Nähere hierüber in der Tuchhandlung des J. G. Göllner in Breslau zu erfragen.

*) Breslau. Neuen holl. Käse und neue holl. Heeringe offerire in Parthien und einzeln billig. F. A. Stenzel, auf der Albrechts-Straße.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 12ten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Besitztitel von dem sub no. 210. hieselbst belegenen Hauses welches der Schuhmachermeister Tietz von den Gäbelschen Erben, pro 600 rthl. erkauft hat, auf dessen Namen vermöge Decrets vom 12ten August a. c. umschrieben worden.

Brieg den 19ten August 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaufmann Johann Gottlieb Stegmann, um die sub no. 13. der Breslauer Thor-Vorstadt belegene Besitzung, pro 1580 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 2ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel, von dem sub no. 218. hierselbst auf der Paulauer Gasse belegenen Hause, welches der bürgerl. Tuchmachermeister Benjamin Müller von seinem Vater, für 1460 rthl. ererbt hat, dato auf dessen Namen umschrieben worden.

Brieg den 19ten August 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf der verehl. Frau Ober Bergamtsrevisor Kerl, um die dem Herrn Rathsherrn Kaufmann Kuhnrath zugehörigen sub no. 1. in der Breslauer Thor-Vorstadt hieselbst belegenen Besitzung, pro 825 rthl. confirmirt worden.

Donnerstags den 30. September 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Läsgen bei Crossen den 20sten September 1824. Auf den Antrag des Königl. rc. Stadtgerichts zu Berlin sollen die zur Creditmasse des verstorbenen Kaufmanns und Ober Kirchenvorstehers Christian Gottlieb Riemann daselbst gehörigen, in dem hiesigen Oderwalde nahe an der Oder stehenden 28½ Haufen Pappel-, 4 Haufen Eichen- und 90 Haufen vermengtes Pappel- und Eichen-Klafter-Holz in beliebigen größern und kleinen Quantitäten in Termino den 29sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden, welches hiermit dem Kauflustigen Publikum bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Arnoldsche Gerichtsamt der Läsgener und Groß-Lessener Güter.

*) Leobschütz den 18ten August 1824. Auf den Antrag der Johann Porwollschen Erben soll die zum Nachlasse gehörende sub No. 3. zu Syrtnka Ratiborer Creises belegene und auf 31 Rthl. 12 sgr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Robothgärtnerstelle, im Wege der öffentlichen freiwilligen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 1sten December dieses Jahres an. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine in der Gerichtskanzley zu Bluschczau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden geschehen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Majorats-Gericht der Herrschaft Bluschczau.

Schwarzer, Justit.

*) Landeshut den 22sten September 1824. Das auf der Hintergasse gelegene brauberechtigte Haus No. 128. hiesiger Stadt, wozu ein Hospital- und Pfaffen-Ackerstück gehört und welches nach Abzug der Abgaben auf 180 Rthl. 16 sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Besitzerin Wittwe Rasper geb. Vogt im Wege der Subhastation in dem auf den 2ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 23sten September 1824. Behufs der Erbtheilung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die in Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises No. 153 b. gelegene, ortsgerichtlich auf 203 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Chyrurgus Alois Kahlsche Häuslerstelle, bestimmt einen Biethungs-Termin auf künf-

tigen

tigen 26sten November a. c.
früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einzufinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erb-Interessenten zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 6ten September 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 149. zu Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises zugehörige, ortsgerichtlich auf 255 Rthl. 18 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen

27sten November a. c.

früh 9 Uhr im dasigen Ortsgerichtskretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Trebnitz den 15ten September 1824. Das Königl. Stadtgericht von Stroppen subhastirt das dem Büttner Johann Bunke zugehörige, in Stroppen sub No. 83. belegene, auf 86 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Haus nebst Zubehör in dem einzigen Licitations-Termine den 24sten November dieses Jahres auf den Antrag eines Real-Gläubigers und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, desselben Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen auf dasselbe ihr Geboth zu Protokoll zu geben und dessen Zuschlag gegen das Meistgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

*) Groß-Strehlitz den 15ten September 1824. Da in dem zur Subhastation des sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragenen, dem Ignatz Riemer zu Leschnitz gehörigen Hauses, welches auf 683 Rthl. 14 sgr. abgeschätzt, am 5ten April a. c. angestandenen peremtorischen Licitationstermin nur 236 Rthl. gebothen und wegen des niedrigen Geboths gegen den Zuschlag protestirt, so ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Fortsetzung der Subhastation verfügt und ein neuer und einziger Licitations-Termin auf den

3ten November a. c.

früh um 9 Uhr in dem Stadtgerichtslocale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse vorkommen, erfolgen soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Hirschberg den 16ten September 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 337. hieselbst gelegene, auf 300 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Schmidtsche Schuhbank in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Fürstenstein den 15ten August 1824. Das zu Nieder-Waltersdorf Waldenburger Creises sub No. 9. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Waltersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 160 Rthl. Courant abgeschätzte Christian Friedrich Baadesche Freistück soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 2ten December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-

thungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Nieder-Waltersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 14ten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, das dem Leder-Fabrikant Carl Meyer zugehörige Nro. 1623. auf der Tanniggasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe nach dem Ertragswerth zu 5 p. C. auf 4020 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich 31. Juli c. und den 30. September c, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode I. in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Liegnitz den 30. Juny 1824. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 20. zu Fellendorf gelegenen Kargeschen Bauerguts von ein und einer Viertel Hufe Ackerland, welches auf 3914 Rthl. 26 sgr. 6 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, nämlich auf den 30. August, den 30. October und den 30sten December dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Fellendorf angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bemerkung hierdurch eingeladen werden, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen, auf Gebothe nach dem Termine aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt der Fellendorfer Güter.

Scheurich.

Lauban den 10ten August 1824. Da das zum Nachlaß des Zimmermeister Carl Gottlieb Hennig gehörige, vor dem Görlitzer Thore in der Herrengasse sub No. 603. gelegene Haus und Garten, welches auf 281 Rhl. 11 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf

auf den 12ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandluugen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Neumarkt den 16ten July 1824. Die zu Rathen sub No. 26. gelegene Freistelle der Anna Rosina verehl. Kasupke geb. Klose wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es ist diese Stelle dorfgerichtlich auf 469 Rthl. abgeschätzt und zu deren Verkauf ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 25sten October d. J. Nachmittags um drey Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit vor uns in der Kanzley zu Lissa einzufinden und zu erwarten, daß die feilgebothene Freistelle dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Die Ausfertigung der Taxe kann im Gerichtskretscham zu Rathen nachgesehen werden, und wer die Stelle vor dem Licitations-Termine in Augenschein nehmen will, hat sich bei dem dortigen Gerichtsschulzen zu melden.

Gräfl. v. Maltzansches Gerichtsamt für Rathen.

Kochanietz den 15ten Juli 1824. Auf den Antrag der Franz Cyrelskoschen Erben und Vormundschaft, soll das zu Niesnaschin Coseler Creises sub No. 13. gelegene, auf 396 Rthl. Cour. gewürdigte freye Haldbauergut in dem einzigen auf den 22. October 1824. anstehenden Biethungstermine in der Gerichts-Canzley zu Kochanietz Coseler Kreises verkauft werden; wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden diese Stelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf fernere Gebothe nach erfolgter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts wird zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Citationes Edictales.

*) Guhlau den 8ten September 1824. Auf den Grund der von der Johanne Helena Niesler geb. Vogt bei dem Urschkauer Gerichtsamt wider ihren Ehemann den Schneider Johann Gottlieb Christian Niesler angebrachte Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung ist ein Termin zum Sühnsversuch und Instruction der Sache auf den 29sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr hier vor dem unterschriebenen Justitiario angesetzt, zu welchem Verklagter hiermit unter der Warnung vorgeladen wird, daß bei seinem Nichterscheinen die bösliche Verlassung für begründet angenommen und das Band der Ehe durch ein Eckenntniß getrennt werden soll. g.)

Das v. Gellhorn Urschkauer Gerichtsamt.

Seibt.

Görlitz den 21sten May 1824. Von dem Königl. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist auf Antrag der Juliane Sophie verwit. Gleisberg geb. Becker, als testamentarischer Universalerbin des am 22sten März 1820 verstorbenen Kaufmanns Daniel Gottlieb Gleisbergs zu Lauban per Decretum vom 21sten May 1824. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den

den Sechszehnten October 1824.
Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig auf dem Landgericht allhier anberaumt worden. Es werden daher alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Kaufmann Gleisberg hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekanntschaft die hiesigen Justiz Commissarien Dietrich und Rämisch und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 5ten October werde ich früh um 9 und Mittag um 2 Uhr vor dem Nicolai-Thor im Kronprinzen 220 Stück Tuchmäntel gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sam. Piere, Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Kloster Lauban den 16ten Juny 1824. Von Einem Höchstwürdigen Fürstbischöfl. General-Vicariate zu Breslau ist in Uebereinstimmung mit Einer Königl. Hochpreißl. Regierung zu Liegnitz die Veräußerung des mit der Pfarrstelle zu Pfaffdorf unter hiesiges Stift gehörig, zeither verbunden gewesenen, auf 500 Rthl. Courant taxirten Braunrbars auf Erbpacht beschlossen und dieses Geschäft dem Unterzeichneten commissarisch übertragen worden. Zu Folge dessen ist ein Biethungs-Termin auf den 30. October c., 27. November c. und 29. December c., letzterer peremtorisch früh um 9 Uhr in der hiesigen Stiftsgerichtsamts-Kanzley vor den unterzeichneten Commissarien angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Erwerbslustige mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung Eines Hochwürdigen Fürstbischöfl. General-Vicariats erfolgen kann und die etwanigen Erbpachts-Bedingungen in hiesiger Stiftsgerichtsamts-Kanzley zur Einsicht vorliegen, hierdurch vorgeladen.

Im Auftrage Eines Höchstwürdigen Fürstbischöfl. General-Vicariatamts zu Breslau.

Der Erzpriester und Stiftsprost Mahn.

Der Synd. und Königl. Kreis-Justiz-Commissar. Nitzsche.

*) Myslowitz den 1sten September 1824. Das Hypothekenbuch des hiesigen Orts soll nunmehr auf den Grund des darüber in unserer gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke theils bereits eingezogenen theils noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich mit seinem etwanigen Ansprüchen binnen spätestens drey Monaten zu melden und

solche anzugeben, widrigenfalls derselbe es sich lediglich selbst beizumessen hat, wenn er mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Forderungen nach Verlauf dieser Zeit auf den Grund des von letzteren durch die geschehene Anmeldung erlangten Vorzugsrechts nachstehen muß.

Das Gericht des Städtchen Myslowitz.

*) Neumarkt den 26. Sept. 1824. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation des Franz Joseph Regelschen Bauerguts zu Poselwitz wiederum aufgehoben worden ist, und daß daher die angesetzten Biethungstermine als der 20ste Novbr. dieses Jahres, 20ste Januar und 22ste März künftigen Jahres wegfallen.

Das Gerichtsamt Poselwitz. Fischer.

*) Breslau den 27sten Septbr. 1824. Ein Vorfall, welcher sich dieser Tage ereignete, nöthigt mich zu der öffentlichen Erklärung, daß ich für keine Schlußzettel, die auf meinen Namen lauten, auf noch so kurze Zeitkäufe von Staatspapieren, hafte, wenn solche nicht mit meinem Accept versehen sind, und bitte daher alle diejenigen, welche Geschäfte der Art mit mir machen, hievon genaue Notiz zu nehmen.

J. G...mann.

*) Breslau. Das Meubles-Magazin im Marstall auf der Schweidnitzer Straße beabsichtiget wegen Veränderung und Mangel an Raum, zu herabgesetzten Preiß, die modern, elegant und dauerhaft gearbeiteten Gegenstände zu verkaufen.

*) Breslau. Ich zeige hiermit Einem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich junge Mädchen sowohl zum Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, als auch in Pension annehme. Das Nähere ist auf dem Sande in No. 18. bey der verwit. Justiz-Actuarius Gürth zu erfragen.

*) Breslau. Es sind Betten zum Wollmarkt, auch auf länger zu verleihen, Naschmarkt im Schuhmannschen Hause hinten im Hofe 2 Stiegen.

*) Breslau. Bey mir Endes Benannte ist eine Streich-, Spinn- und Vorspinn-Maschine und Geschirre, welche sich in sehr gutem brauchbaren Zustande befindet, um einen billigen Preiß zu bekommen.

Verwit. Kuben, wohnhaft in der Neustadt im Tuchmacher-Gewerkshause.

*) Breslau. Für 70 Rthl. Cour. pro Anno und Michaeli c. zu beziehen sind 3 freundliche Zimmer nebst Küche, Keller, Boden und noch andere Bequemlichkeiten, Veränderungshalber zu vermiethen und zu erfragen bey

J. G. Winkler, im weißen Storche Antoniengasse No. 692.

*) Breslau. Frischen Cremser Senf erhielt und offerirt in ¼tel und ⅛tel Eimer-Gebinden möglichst billig.

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer-Straße.

*) Breslau. Sehr schönen gelben Havanna-Portoriko in Rollen offerirt billig

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer-Straße in der Königs-Krone.

*) Bres-

Breslau. (Zu vermiethen und zu Term. Michaeli c. zu beziehen) ist vor dem Sandthor in dem Ritter St. George auf dem Lehmdamm der Coffee-Schank, so wie noch 2 kleine Quartire. Das Nähere hierüber ist bey dem Haus-Curator daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu verkaufen sind Mozartsche und verschiedene aufrechtstehende Flügel, wie auch Claviere und Forteplanos, zu erfragen auf dem Dohm in der Kreuzschule beym Instrumentenhändler Schnabel.

*) Breslau. Im gräfl. Stoschschen Hause, Schuhbrücke No. 1776. stehen den 4ten und 5ten October zwey starke Kutschpferde, Mecklenburger, fehlerfrey und durchaus brauchbar, preiswürdig zum Verkauf. Ferner kann dort auch ein 4sitziger moderner, wenig gebrauchter Staatswagen billig abgelassen werden; derselbe ist täglich zu besehen, und das Nähere beym Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Das hier in der Catterngasse sub No. 1370. und 1371. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Agent Schorschke in der blauen Maria auf dem Neumarkt.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) C. Czerny, Nocturne brillant. p. Pianof a 4 Mains sur l'air: „das waren mir seelige Tage" oe. 71. 1 Rth. 16 gr. — Amon, Quatuor p. Flute, Violon, Alto et Basse 1 Rth. 16 gr. — Fürstenau gr. Etudes p. la Flute oe. 28. 2 Rthl. — C. Kreutzer, Lieder und Romanzen von Ulard mit Pf. oe. 60. 20 gr. — Lindpaintner, Concert p. la Flute avec gr. Orch. oe. 46. 3 Rthl. — Czerny, 4e Sonate p. Pf. oe. 65. 1 Rth. 20 gr — Präger, 12 Ecossaises figuantes p. le Violon seul 12 gr. — Krommer, Missa für 4 Singstimmen und Orchester 108tes Werk in Stimmen 5 Rthlr. — Rungenhagen, 12 Singübungen für Sopran und Tenor 23s Werk 18 gr. — Beethoven, gr. Trio arrange a 4 Mains of t. No 3. 1 Rthl. 12 gr. — Mozart le Mariage de Figaro arrange p 4 Mains par Ebers Liv. 1- und 2. 4 Rth. Dotzauer Variat. p. le Violoncelle avec 2 Violon, A. et B. 1 Rth. — Krommer, 3 Quintetti p. 2 V. 2 A. et B. oe. 107. No. 1. 2 3. a 1 Rthl. 20 gr. — Weber, Euryanthe in Harmonie 4 Rth. — Lipinsky, Trio p. 2. Viol. et Violoncello oe. 8. 1 Rthl. — Klengel, gr. Polonaise conc. p. Pianof., Flute, Clarin., Alto, Violonc. et Contrebasse oe 35. 1 Rth. 12 gr. — Winter, vollständige Singschule in 4 Adtheilungen 9 Rthl. — A. Schmidt, Rondeaz conc. p. Pianof. et Violon ou Flute oe. 30. 22 ggr. — Rossini Barbier de Seville arrange p. Pianof et Flute ou Violon 4 Rthl. 20 gr.

Gleiwitz den 12ten August 1824. Da die zwölf Robothgärtner in dem Flecken Pilchowitz Rybnicker Kreises auf Ablösung der auf ihren Stellen haftenden Handdienste angetragen und da sich auch schon früher mehrere spann- und handdienstpflichtige Stellenbesitzer an diesem Orte wegen Ablösung ihrer Dienste mit der Gutsherrschaft gütlich geeiniget haben, so wird die Ablösung der Dienste

der

der Stellenbesitzer zu Pilchowitz in Gemäßheit des §. 11. des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juny 1821. zur öffentlichen Kenntniß gebracht und wird allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen sich spätestens in dem zu Schloß Pilchowitz auf den 21sten October d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumten Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen und die Durchsicht der schon geschlossenen Ablösungs-Abkommen wünschen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Löwe, Königl. Special-Oeconomie-Commissarius.

Krappitz den 2ten Septbr. 1824. Die den Georg Czeczottaschen Erben gehörige Freygärtnerstelle zu Rogau, wozu 10 Breslauer Scheffel Aussaat und zwey Wiesen von circa 21 Centner Heu und Grummet Ertrag gehören, und welche besage der stets bey uns einzusehenden Taxe am 17. April c. auf 368 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen peremtorischen Termine den 21. October c. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse öffentlich verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Bemerken, daß auf das Meist- und Bestgeboth der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, und sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwanige Prätendenten an dieses Immobile, die Person und den Nachlaß des Erblassers hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pöna präclusi et perpetui silentii geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. September 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - - - - -	$97\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	$144\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$15\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	152	—	Conventions-Geld - - -	—	—
dito dito - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	174
dito dito - 2 M.	—	$150\frac{7}{12}$	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	6 $20\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$88\frac{5}{6}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	151	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{5}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	$104\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	$103\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	$92\frac{3}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{5}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99
dito - - - - - 2 M.	104	—	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{2}$	$42\frac{1}{3}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$3\frac{5}{6}$	—
dito - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	$4\frac{1}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	$97\frac{1}{3}$	—	Disconto. - - - -	—	5
			Posner Pfandbr. - - -	90	—

Beylage

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 10. August 1824. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Carl Kirchner, um die Häuslerstelle no. 24. in Tscheschdorf, Grottkauer Creises, für, für 118 rthl.

2. Johann Hillebrand, um die Robothgärtnerstelle no. 22. in Klein-Zindel, Grottkauer Kreises, für 180 rthl.

3. Anton Brauner, um das Ackerstück no. 35. daselbst, für 50 rthl.

4. Joseph Feige, um die Robothgärtnerstelle no. 14. in Tscheschdorf, Grottkauer Kreises, für 105 rthl.

5. Joseph Kaschel, um die Robothgärtnerstelle no. 15. daselbst, für 320 rthl.

6. Joseph Klameth, um die Freihäuslerstelle in Ritterswalde Neisser Kreises, für 70 rthl.

7. Anton Nischer, um die Kleinhäuslerstelle no. 19. in Tscheschdorf Grottkauer Kreises, für 46 rthl.

8. Joseph Jonas, um den Kretscham no. 39. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 990 rthl.

9. Joseph Nitsche, um die Häuslerstelle no. 69. in Mannsdorf Neisser Kreises, für 64 rthl.

10. Franz Ludwig, um dieselbe Stelle für 70 rthl.

11. der Franz Köbschen Eheleute, um die Mühle no. 81. in Bielitz, Falkenberger Kreises, für 4000 rthl.

12. des Amand Schilke, um die Schmiede no. 14 in Tscheschdorf Grottkauer Kreises, für 400 rthl.

13. des Franz Wiedemann, um die Freigärtnerstelle no. 21. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 190 rthl.

14. Joseph Stephan, um die Freigärtnerstelle no. 22. daselbst, für 200 rth.

15. Michael Ditze, um die väterl. Pfarrhäuslerstelle in Beuthmannsdorf Neisser Kreises, für 250 rthl.

16. Rochus Jüttner, um die Tarnesche Pfarrhäuslerstelle daselbst, für 200 rthl.

17. Franz Helmich, um die Mühle no. 19 a. b. in Reimen Neisser Creises, für 1250 rthl.

18. Franz Just, um die Robothgärtnerstelle no. 24. in Heidau Neisser Kreises, für 50 rthl.

19. Anton Pohler, um die Robothgärtnerstelle no. 33. in Reinschdorf Neisser Kreises, für 48 rthl.

20. der Anna Maria verwittweten Herrmann, um die Robothgärtnerstelle no 1. daselbst, für 66 rthl.

21. des Franz Drissel, um die Robothgärtnerstelle no. 12. in Kuschdorf Neisser Creises, für 14 rthll 15 sgr.

22. der Jacob Melchiorschen Ehelente, um die Robothgärtnerstelle no. 1. daselbst, für 90 rthl

23. der Jacob Jockisch, um die Mühle no. 3. in Nieder-Kühschmalz Grottkauer Kreises, für 3190 rthl. 20 sgr.

24. Carl Knöffel, um die Häuslerstelle no. 57. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 17 rthl. 4 sgr.

25. des Joseph Mücke, um die Robothhäuslerstelle no. 1. in Niederkupferhammer, Neisser Kreises, für 10 rthl.

26. der Franz Güttelsche Eheleute, um die Stelle no. 136. in Neuwalde Neisser Creises, für 100 rthl.

27. des Franz Ritter, um die Robothgärtnerstelle no. 10. in Kaschdorf Neisser Creises, für 60 rthl.

28. Rochus Schiller, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Pillwösche, Grottkauer Kreises, für 90 rthl.

Neisse den 30. Mai 1824. Bei dem fürstbischöflichen Oberhospital Güther Gerichtsamt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Fabian Joseph, hat den Kretscham sub no. 26. zu Grunau von seinem Vater gleiches Namens, für 728 rthl. 28 sgr. 8 d'. Cour. incl. Auszug und Ausstattungen.

2. Hauke Franz hat die Stelle zu No. 5. zu Heizendorf vom Vorbesitzer Franz Böse, für 430 rthl.

erkauft und es ist der Besitztitel auf ihre Namen heut berichtiget worden.

Das fürstbischöfliche Ober-Hospitals-Güther Gericht.

Wolle.

Neisse den 20sten August 1824. Bei dem fürstbischöflichen Oberhospitals Güther-Gericht zu Neisse sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. An-

1. Anton Thanhäuser hat die Stelle no. 30. zu Heinzendorf vom Vorbesitzer Dominicus Wache, für 300 rthl. Cour.

2. Jacob Müller die Stelle no. 13. zu Senkwitz vom Anton Thiel, für 151 rthl. 10 sgr Cour. incl. Auszug erkauft.

Das Fürstbischöfliche Oberhospitals Güter-Gericht.

Lüben den 23sten Juli 1824. Der Mauermeister Joh. Friedrich Langfritz, hat den Wallgarten des Johann Gottlieb Scheibel no. 50. gekauft vor 350 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 29sten August 1824. Bei nachbenannten Justizämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Kaudewitz.

1. Kauf des Johann Gottlieb Schenk, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 2 Mz., pro 212 rthl.

II. Zu Kroitsch.

2. des Christian Gottlieb Sommer, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 68 rthl.

III. Zu Nieder-Langenwaldau.

3. des Johann Gottlob Wilh. Hallgaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 190 rthl.

4. des Gottfried Wannrich, um dieselbe Stelle, pro 215 rthl.

5. des Joh. Gottlieb Schreiber, um die Freistelle no. 2., pro 500 rthl.

IV. Zu Lindenbusch

6. des Joh. Gottlieb. Willenberg, um die Freistelle sub no. 17., pro 400 rthl.

7. desselben, um die Freistelle no. 18., pro 200 rthl.

8. des Johann Gottlieb Kirchner, nm die Freihäuslerstelle no. 5, pro 260 rthl.

V. Zu Mertschütz.

9. des Friedrich Wilh. Pädelt, um die Bauer-Nahrung sub no. 6., pro 3600 rthl.

VI. Zu Groß- und Klein-Pohlwitz.

10. des Carl Gottfried Litmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 16. pro 420 rthl.

11. des Joh. Gottlieb Schönbach, um die Dreschgärtnernahrung no. 2. pro 800 rthl.

VII. Zu Rosnig.

12. des Joh. Gottfr. Benj. Winkler, nm die Häuslerst. no. 6. pro 363 rth.

IX.

VIII. Zu Zobel.

13. des Johann Gottlieb Saul, um die Freistelle no. 1, pro 1250 rth.

IX. Zu Baudmannsdorf.

14. des Joh. Gottfried Nixdorf, um die Windmühle sub no. 25., pro 1380 rthl.

15. des Johann Gottlieb Schäfer, um dieselbe Nahrung, pro 1300 rth.

16. des Carl Friedrich Loos, um die Freistelle no. 14., pro 540 rthl.

X. Ober-Lobendau.

17. des Johann Gottlieb Zobel, um die Freistelle no. 15., pro 415 rthl.

Breslau den 19ten März 1824. Der Franz Saremba hat die sub no. 2. des Hypothekenbuchs der freien Erbscholtisey zu Kapsdorf belegene, auf den Antrag der Günther'schen Erben freiwillig subhastirte Dreschgärtnerstelle, um 135 rthl. adjudicirt erhalten.

Winzig den 13 April 1824. Gartenkauf des Postmeister Hübner, pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wohlau den 2ten März 1824. Kauf des Niedergesäs, um den dienstfreien Dreschgarten no. 12. zu Pronzendorf, pro 705 rthl.

Königl. Domainen Justizamt.

Winzig den 25. Februar 1824. Kauf des Wurst, pro 500 rthl. für das Bauerguth no. 13. zu Kleschwitz.

Das Kleschwitzer Gerichtsamt.

Winzig den 19. Junii 1824. Hippescher Angerhauskauf no. 12. in Quallwitz, pro 44 rthl.

Das Gerichtsamt Quallwitz.

Winzig den 13ten April 1824. Freigarten Kauf des Edlich, um 150 rthl. zu Groß-Tschuder no. 6.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 22ten Juli 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Strumpfstrickermeister Sonntag, um das dem bürgerlichen Tuchmachermeister Brix zugehörige sub no. 135. hieselbst belegene Haus, pro 930 rthl. den 19. April c. a. confirmirt worden.

Brieg den 12. August 1824. Bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von den auf der Paulauer Gasse hieselbst gelegenen von der verehl. Strumpfwirker Anna Rosina Dürrlich geb. Hold, für 675 rthl. subhasta erstandenen Häusern no. 201. 202. auf dieselbe heut umschrieben worden.

Freytags den 1. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 16ten September 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 58 zu Cunnersdorf gelegene, auf 45 Rthl. abgeschätzte Johann Carl Hübnersche Haus in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Reichenbach den 8ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das vor dem Tränckthore sub No. 364. hieselbst belegene, dem vormaligen Lohnfuhrmann Anton Eichner zugehörige Haus, welches auf 171 Rth. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hiezu angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 1sten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigen Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 16ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbesauseinandersetzung das dem verstorbenen Kaufmann Schätzel zugehörig gewesene sub No. 198. auf der Bräuergasse belegene Haus, welches auf 1805 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hiezu angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 3ten December c. auf dem hiesigem Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 30sten August 1824. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers Ignatz Strauch das demselben zugehörige, in Stubliseif-

fen

ken belegene und sammt Zubehör auf 2459 Rthl. 13 sgr. 4 pf. Courant gewürdigte Freyrichtergut, im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen und die Licitations-Termine sind auf den 29sten November d. J., 30sten Januar und 31sten März 1825. festgesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie in dem Gerichtskretscham zu Rosenthal und Stuhlseiffen inspiciren können, werden demnach hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, hauptsächlich aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Rosenthal zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe demnächst abzugeben und hat der Meistbiethende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme nöthig machen, die Adjudication des Freyrichtergutes nebst Zubehör unfehlbar zu erwarten.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Magnisschen Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

*) Leobschütz den 18ten September 1824. Die zu Alt-Hradschein im Leobschützer Kreise gelegene, zu dem Nachlaß des verstorbenen Gärtners Franz Satke gehörende Possession, wozu 1 Schfl. 9 Metzen groß Maas Rustikal- und 2 Schles. Morgen 5⅝ Mze. ehemaliger Klemsteiner Dominalacker gehören und auf 413 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich detaxirt worden ist, soll Theilungshalber auf den Antrag der Erben öffentlich in dem einzigen peremtorischen Termine den 4ten December c. in Leobschütz in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitiarius versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich an dem bestimmten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzner, Justit.

*) Neusalz den 25sten September 1824. In Termino peremtorio den 14ten December c. soll die auf 657 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Mühlennahrung No. 7. zu Kusser in via executionis meistbiethend verkauft werden, daher wir denn alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor uns in dem gewöhnlichen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Real-Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem Actuario Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

*) Sagan den 13 Septbr. Im Wege der freywilligen Subhastation soll die zu Rohrwiese Freystädtschen Creises sub Nro 46. belegene und auf 250 Rthlr. Cour. geschätzte Häuslernahrung in Termino den 14ten Decbr. d J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, nachträglich eingehende Gebothe aber nicht berücksichtiget werden sollen.

Das gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Brek.

Breslau den 13. April 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger der zur Academie-Director Achardschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise gelegenen Rittergüther Ober- und Nieder-Cuhnern, die nothwendige Subhastation derselben, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche Güter im Juni 1823. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 39320 Rthlr. 6 sgr. 2 pf. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von neun Monaten, vom 1sten Juny a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 31. August und den 30sten November 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten März 1825. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Räthe Koblitz und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern in Termino festzusetzenden Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 22sten May 1824. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 2te December c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf das vor dem Nikolaithore sub No. 62, 63, 64. und 65. auf der Friedrichs Wilhelm Straße gelegene, auf 25540 Rthl. Courant a 5 pro Cent abgeschätzte und im Feuer-Catastro mit 22050 Rthl. vermerkte Grundstück zum goldnen Löwen des Schumachermeister Meyer angesetzt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit Hinweisung auf die Verfügung vom 24sten März 1823. zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Heinrichau den 5ten July 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 2. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des Franz Larisch gehörige und auf 1042 Rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige

Kauf-

Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten August, den 21sten September und peremtorie auf den 21. October d. J. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten July 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Sagan den 23sten August 1824. Es soll die dem George Friedrich Vogel in dem Dorfe Reichenbach hiesigen Saganschen Creises sub No. 16. zugehörige und auf 6991 Rthl. 10 sgr. Courantwerth gerichtlich gewürdigte Bauer- und Windmühlnahrung nebst Zubehör, auf Andringen eines Real-Gläubigers unter denen in Terminis näher bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind der 1ste November 1824, der 3te Januar und der 1ste März 1825. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche diese Bauer- und Windmühlennahrung zu erwerben gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterschriebenen Gerichts, woselbst die aufgenommene Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden kann, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß, ohne auf weitere Gebothe zu achten, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ohnfehlbar der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Grünberg den 11ten Juny 1824. Die dem Tuchmacher Johann Gottfried Grasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 294. im 4ten Viertel, taxirt 380 Rthl. 18 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 972., taxirt 198 Rthl. 22 sgr. 6 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16ten October d. J., welcher peremterisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessen in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 10ten July 1824. Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin und Heinrichsdorf thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Heinrichsdorf Cosler Kreises sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene, auf 1673 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte, der Johanna verehl. Ober-Amtmann Schüller zugehörige Freigut, wozu 67 Schfl. Acker-Aussaat nach altem großen Maaße gerechnet, gehören, an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, wozu die Licitations-Termine auf den 30sten August, den 30sten September und der letzte peremtorische auf den 30sten October c. a. in der hiesigen Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Justizamts jedesmal Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre

ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein stattehafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird oder gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag und die Adjudication zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Wronin und Heinrichsdorf.

Schulz, Justit.

Grünberg den 25sten Juny 1824. Die dem Tuchmachermeister Carl Gottlob Leuthof gehörigen Grundstücke als: 1) das Wohnhaus No. 124. im 3ten Viertel, taxirt 1100 Rthl. 13 sgr. 9 pf.; 2) der Weingarten No. 903 a., taxirt 58 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten October d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Bielau den 2ten September 1824. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das sub No. 20. zu Ober-Bielau belegene, auf 430 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte, mit einem Garten und 1¼ Scheffel Breslauer Maas Aussaat versehene Freihaus des Johann Gottlieb Steinbrecher und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem auf den 13ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der sämmtlichen Real-Gläubiger und mit dem Bemerken, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden die Gläubiger des ꝛc. Steinbrecher zur Wahrnehmung ihres Interesse beim Verkauf und zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter einem vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller, Justit.

Pleß den 10ten August 1824. Das unter der städtischen Jurisdiction sub No. 139. belegene, dem Schuhmachermeister Joseph Herodes gehörige Feld in 4 Gewenden in 26 Beeten, welches gerichtlich auf 58 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 21. October angesetzten einzigen peremtorischen Termine um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und der Meistbiethende, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Cöthensche Stadtgericht.

Strehlen den 28sten August 1824. Die sub No. 24. zu Wirwitz gelegene, dem Daniel Semder gehörige, localgerichtlich auf 1210 Rthl. 1 sgr. gewürdigte Fleischerey-Possession, soll auf den Antrag eines Gläubigers modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir einen Biethungs-Termin peremtorisch auf den 13ten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufslustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf der Gerichtsstube zu Wirwitz in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß

dem

dem Meist- und Bestbiethendbleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirwitz.

Parchwitz den 21sten July 1824. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des auf 150 Rthl. Courant gewürdigten Weber Kuntheschen Angerhauses zu Ober-Heidau ist der 16te October c. als einzig peremtorischer Biethungs-Termin anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr allhier einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten erfolgen soll. Königl. Land- und Stadtgericht.

Bischwitz bei Wansen den 12ten August 1824. Die den verstorbenen Heinrich Diebesonschen Eheleuten gehörig gewesene, zu Klein-Oels Ohlauschen Kreises sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 287 Rthlr. 8 sgr. Courant gewürdigte Freistelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremtorisch angesetzten Biethungs-Termine den 18. October 1824. d. J. Vormittags um 9 Uhr feilgestellt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Gerichtsamts-Kanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Klein-Oels, Tempelfeldt, Riehmen und Güntersdorf eingesehen werden.

Graf York von Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

Citationes Edictales.

*) **Breslau den 16 Juli 1824.** Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Regierungs-Director Geheimenrath Heinrich, 3 zum Nachlasse desselben gehörige Zucker-Actien, jede zu 500 Rthlr. öffentlich unter folgenden Bedingungen verkauft werden sollen: 1) soll der Zuschlag an den Meistbiethenden nur unter Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Königl Pupillen-Collegii erfolgen; 2) soll nur die Dividende des laufenden Jahres mit verkauft werden, die Dividende aus frühern Zeiten, so weit sie nachgezahlt werden sollte, mithin den Regierungs-Director, Geheimenrath Heinrichschen Erben verbleiben; 3) soll das Kaufgeld auf einmal für alle 3 Actien gleich nach erfolgter Approbation des Meistgeboths von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii ad Depositum pupillare in die Regierungs-Director Heinrichsche Verlassenschafts-Masse gegen Empfang der Zucker-Actien bezahlt werden; 4) sollen nicht alle 3 Zucker-Actien auf einmal, sondern nur eine nach der andern zum Verkauf ausgebothen, und als Kauflustige bey der Licitation nur christliche hierorts recipirte Kaufleute zugelassen werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 30 Septbr. c. a. an gerechnet, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 4. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene

Man-

Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden unter dem Vorbehalt ad l. erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Neumarkt den 7ten September 1824. Der im Jahre 1813. als Landwehrmann ausgehobene, aus Weicherau Neumarktschen Creises gebürtige Freigärtnersohn Carl Paschke wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter und Geschwistek aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Stadtgericht binnen drei Monaten und spätestens in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer den 30sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen unter seine sich meldenden legitimirten Erben vertheilt werden wird. Zugleich werden dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen gleicher Zeit bei dem unterzeichneten Gericht zu melden oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben das hinterlassene Vermögen des Carl Pasche seinen sich meldenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 7ten July 1824. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede unbekannte Interessenten, welche aus den Jahren 1822. und 1823. noch Forderungen an die Servis- und Garnison-Verwaltung hiesigen Regierungs-Departements überhaupt und insbesondere a pro 1822.: 1) an die Garnison-Verwaltungen zu Breslau, Brieg, Glatz, Silberberg und Schweidnitz; 2) an die Servis-Deputation zu Breslau; 3) an die Magisträte zu Bernstadt, Brieg, Frankenstein, Glatz, Guhrau, Habelschwerdt, Herrnstadt, Münsterberg, Namslau, Neumarkt, Oels, Ohlau, Reichenstein, Schweidnitz, Winzig, Wohlau, Wünschelburg; 4) an die Creis-Steuerkassen zu Frankenstein, Brieg, Glatz, Namslau, Breslau und Trebnitz oder an irgend eine andere Königl. Kasse; b. pro 1823; 1) an die Garnison-Verwaltung zu Schweidnitz; 2) an die Magisträte zu Guhrau, Herrnstadt, Münsterberg, Schweidnitz, Winzig, Wohlau und Zobten, bezüglich des Servises für selbst gemeinthetes oder Natural-Quartier oder für Einquartirung, während der Uebungen der Truppen, ferner für Lieferungen oder Leistungen für die verschiedenen Garnison-Anstalten, Casernen, Lazarethe, Wachten, Arreste, Landwehr, Zeughäuser, so wie für Verabreichung verschiedener Gelasse, als: zu Handwerksstuben, Montirungs-Cammern, Schuppen für Heergeräthe, Pulver-Behältnisse, Reitbahnen, Magazingelasse und endlich für die Dienstwohnungen der Militair-Personen insofern solche aus dem Servis-Fond unterhalten werden, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde an eine Königl. Kasse einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf den 3ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen

sigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Servis- und Garnison-Verwaltungsbehörde pro 1822. und 1823. anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf des Termins aller Ansprüche an die Königl. Cassen aus dem obigem Zeitraume in den vorerwähnten Beziehungen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien größerm Siegel und der geordneten Unterschrift. g)

Falkenhausen.

Schloß Neurode den 9ten July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Landwehrmann Joseph Hübner aus Beuthengrundt, der anfänglich bei dem 11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, nachher zu einer andern Truppenabtheilung abgegeben und im Jahre 1813. nach der Schlacht an der Katzbach vermißt worden, von dessen Leben und Aufenthalte seither keine Nachricht eingegangen, nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seines Bruders Johann Hübner zu dem in hiesiger Gerichtskanzley den 16ten May 1825. anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt, die unbekannten Erben präcludirt und sein zurückgelassenes Vermögen dem sich legitimirenden Extrahenten zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justitzamt.

Bach.

Neumarkt den 10ten July 1824. Auf dem hier vor dem Liegnitzer Thore sub No. 363. gelegenen Hause des Schmidts Christoph Kalide, der dasselbe von dem Schmidt Johann Brändel erkauft hat, sind sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs auf den Grund des Kauf-Contracts des Schmidts Gottlieb Scholz d. d. 19ten et conf. den 26sten August 1785. als rückständige Kaufgelder 171 Rthl. eingetragen. Davon sind 13 Rthl. gelöscht worden und von den übrigen noch haftenden 158 Rthl. stehen nach einem Vermerke im Hypothekenbuche der frühern Besitzerin Juliane Elisabeth Nitschke geb. Bartsch 143 Rthl. 4 sgr. und dem Kaufmann Bornagius zu Breslau 14 Rthl 26 sgr. zu. Da nun die noch intabulirten 158 Rthl. angeblich bezahlt worden, solches aber nicht nachgewiesen werden kann, weil weder Quittungen vorhanden, noch die Juliane Elisabeth Nitschke geb. Bartsch und der Kaufmann Bornagius oder deren Erben auszumitteln gewesen sind, so werden auf den Antrag des jetzigen Besitzers des gedachten Hauses und des vorigen Besitzers Schmidts Gottlieb Brändel diejenigen, welche an gedachte 158 Rthl. rückständige Kaufgelder einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten, spätestens aber den 1. November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts bei uns zu melden, widrigenfalls die unbekannten Prätendenten mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1824

Citationes Edictales.

Liegnitz den 22sten July 1824. Nachdem das Aufgeboth folgender in den Depositorien der unterzeichneten Gerichtsämter befindlicher Deposital-Massen, wovon die Aufenthaltsorte der Eigenthümer unbekannt sind: a. Conradswaldau: 1) Soldat Gottfr Zobelsche Masse, 25 Rth; 2 Maria Rosina Wernersche 9 Rthl. 2 sgr.; 3) Joh. Gottlieb Binnersche, 13 Rthl. 6 sgr 2 d'.; 4) Joh. George Herrmannsche, 11 Rth. 14 sgr. 5 d'; 5) Gottlieb Wernersche 11 Rth. 14 sgr. 5 pf. 6) Joh. Gottlieb Willsche 7 Rthl. 3 d'.; 7) Joh Gottfried Bärsche, 7 Rthl. 20 sgr. 8 d'.; b. Friedelwitz; 8) Ferdinand Helbigsche Masse zu Grüssiggrund, 62 Rth. 2 sgr. 9 d'.; 9) Ernst David Helbigsche desgl., 62 Rthl. 6 d'; c Groß Neudorf; 10) Marie Elisabeth Baumertsche, 60 Rthl 13 sgr. 2 d'.; 11) Siegismund Ernstsche, 1 Rthl. 28 sgr. 10 d'.; 12) Johann Gottfried Walthersche, 1 Rthl. 13 sgr. 11 d'.; 13) Theresia Hoppesche, 33 Rthl. 6 sgr. 8 d'.; 14) Carl Siegismund Schwedlersche, 9 Rthl. 17 sgr 1 d'.; d. Neudorf bei Liegnitz; 15) Johann Gottfried Häpesche, 28 Rthl. 28 sgr 5 d'.; e. Malitsch; 16) Gottlieb Leuschnersche 100 Rthl. 7 sgr. 5 d'.; 17) Gottlob Thomassche 4 Rthl 23 sgr. 2 d'.; 18) Gottlieb Schubertsche 3 Rthl 4 sgr. 2 d'.; 19) Johann Friedrich Landecksche 99 Rthl. 8 sgr. 5 d'.; 20) Gottlieb Stretzigsche 11 Rthl. 5 sgr. 4 d'.; 21) Johann Caspar Bänischsche 83 Rthl. 6 sgr 6 d'.; 22) George Friedrich Zobelsche 41 Rthl. 1 sgr. 3 d'; 23) Anna Rosina Güthersche 7 Rthl. 9 sgr.; 24) Canonier Johann Gottfried Lachmannsche 12 Rthl. 11 sgr. 1 d'.; 25) Johann Friedrich Baarsche 36 Rthl. 18 sgr. 7 d'.; f. Jägendorf; 26) George Friedrich Louissche 5 Rthl. 21 sgr; g. Rothkirch und Grosnig; 27) Johann Gottfried Herrmannsche 20 Rthl. 15 sgr. 4 d'; 28) Gottfried Freibergsche 30 Rthl. 6 sgr 10 d'. veranlaßt worden, so werden hierdurch die etwanigen unbekannten Eigenthümer dieser Massen, deren Erben und diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Deposital-Massen zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, sich Behufs der Anmeldung ihrer Ansprüche in dem auf den 7ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizamtes No. 27 auf der Goldberger Gasse hieselbst anberaumten peremtorischen Termine einzufinden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt und dieselben dem Königl. Fisco werden zugesprochen werden.

Carolath den 7ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht werden auf den Antrag ihrer Anverwandten nachstehende Personen, als: 1 Hanns Gottfried Schulz aus Rauden bey Neusalz, in Tschöplau den 4ten März 1784 geb. von dem seit seiner Einziehung zum 19ten Linien-Inf. Reg. keine Nachricht eingegangen, dessen aus 25 Rthl. Courant bestehen-

stehendes Vermögen im Deposito verwaltet wird; 2) Johann George Ebert aus Nenkersdorf bei Beuthen a. O. im Jahr 1813 als Füselier unter dem isten Westpreuß Füselier-Bataillon eingestellt, nach der Schlacht bei Groß-Görschen vermißt, dessen Vermögen aus 19 Rthl. 3 sgr. 4 pf. besteht; 3) Johann Christoph Latzasch aus Deutsch Tarne bei Beuthen a. O. seit 22 Jahren ohne irgend Nachricht von sich zu geben, entfernt, dessen Vermögen in 31 Rthl. 7 sgr. 6 pf. besteht; 4 Samuel Heinemann aus D. Tarne bei Beuthen a. O im Jahr 1813. im 10ten (1sten schle.) Inf. Reg. eingestellt; 5) Franz Carl Kollewe aus Bockwitz bei Neustädtel im Jahr 1813. in einem Westpreuß Inf Reg. enrollirt dessen Vermögen 10 Rthl. beträgt; 6) George Friedrich Mache aus Carolath nach Erlernung der Seiler-Profession seit ohngefähr 20 Jahren entfernt, dessen Vermögen aus 79 Rthl. 3 sgr. $2\frac{2}{7}$ pf. besteht; 7) Anton Joseph Müller aus Milkau bei Beuthen a. O. im Jahre 1813. in einem nicht zu ermittelnden Königl. Preuß Regimente eingestellt gewesen, seit der Schlacht bei Bautzen vermißt, dessen Vermögen aus 20 Rthl. besteht; 8) Martin Grosse aus Lippen bei Carolath im Jahre 1751 geb., seit länger als 30 Jahren von seinem Geburtsorte entfernt, dessen Vermögen 28 Rthl. beträgt; 9) Joseph Sauer aus Nenkersdorf bei Beuthen a. O. seit seiner Aufnahme im Lazarethe zu Weimar 1813. vermißt, dessen väterliches Vermögen in der Nahrung, sein Maternum aber in 19 Rthl. 3 sgr. besteht: 10) Gottlieb Matschke aus Aufhalt bei Neusalz im Jahre 1813. im 2ten Westpreuß. Inf. Reg eingestellt und dessen Vermögen 51 Rthl. ausmacht; 11) der Maurergeselle Carl Gottlob Wälle aus Carolath seit 22 Jahren von hier entfernt; 12) Johann George Eichner aus Ober Gleißmannsdorf bei Sprottau, im Jahr 1813 im 12ten Landw. Inf. Reg eingestellt, angeblich im Lazareth zu Riedschütz verstorben, dessen Vermögen aber 25 Rthl. beträgt; 13 George Anton Seidel aus Nenkersdorf bei Beuthen a O. im Jahre 1813. im ersten schles Infanterie-Regimente eingestellt gewesen, dessen Vermögen 16 Rth. besteht und 14) Johann Augustin Martin zu Reichenbach Saganschen Kreises 1760 geb., nachher mit seinem Vater nach Beuthen in die kleine Odermühle gezogen, bereits vor 40 Jahren als Bardier-Geselle ausgewandert, dessen Vermögen aber aus 41 Rthl. besteht, so wie deren etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 15ten November 1824 Vormittags 9 Uhr hierselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigen der Ausbleibende für todt erklärt, sein Vermögen seinen bekannten nächsten Intestat Erben zugesprochen und nach beschrittener Urtels-Rechtskraft verabfolgt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Meffersdorf in der Oberlausitz Königl. Preuß. Antheils den 2ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der nunmehro 45jährige seit 16 Jahren verschollene Oeconom Christian Gottlob Vierig aus Wigandsthal auf Antrag seiner Verwandten dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 30sten December c.

Vor-

Vormittags 9 Uhr allhier angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich sich melden und daselbst weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes wenige Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugesprochen werden.

Das Fürstl. Hessen Rotenburgsche Gerichtsamt.

Löwenberg den 3ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst werden nachbenannte Verschollene: 1) der Bäcker Gottlieb Schwabesche Sohn, Namens Christian Gottlieb Schwabe von Deutmannsdorf, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr und zwar zum 9ten schles. Infanterie-Regimente ausgehoben und seit der Schlacht von Culm vermißt worden; 2) der Häusler Gudesche Sohn, Namens Gottlieb Gude von Hagendorf, welcher im Jahr 1806. bei dem Königl. Feld-Jäger-Corps sich engagirt und unzuverläßigen Nachrichten zu Folge in der Schlacht von Jena geblieben sein soll und 3) die Tochter des Gärtner Gottfried Schumann von Nieder Moys, Namens Elisabeth, welche nach einer gegen sie eingeleitet gewesenen Untersuchung sich im Jahre 1811. heimlich entfernt und von deren Leben und Aufenthalt bis hieher nicht die geringste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag der diesen Verschollenen gerichtlich bestellten Curatoren hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder wenn sie verstorben wären, deren unbekannten Erben binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 16ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Kreis-Justizrath Königk auf hiesigen Rathhause in unserm Geschaftslocal zu melden, im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß die vorhin genannten Verschollenen für todt erklärt und das von ihnen hinterlassene Vermögen, welches ad 1) 236 Rthl. 6 sgr ; ad 2) 10 Rthl. 16 sgr. und ad 3) 7 Rthl. 6 sgr. beträgt, denen sich bereits gemeldeten Bluts-Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 11ten April 1824. Der aus der Stadt Frankenstein in Schlesien gebürtige Landwehrmann Ignatz Bittner, welcher bei Organisation der Landwehr im Jahre 1813. zum 7ten schles. Landwehr Regiment und dessen Frankensteiner Bataillon ausgehoben und nach der Versicherung seiner Cammeraden im Decbr. 1813. in das Lazareth nach Weimar gebracht und nachher vermißt worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht mehr von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, wird nach dem Antrage seines Vaters des hiesigen Weisgärbermeisters Ignatz Bittner hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten Februar 1825. anberaumten Termine sich persönlich oder schriftlich auf hiesigem Königl. Stadtgericht zu melden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen noch lebenden Eltern als nächsten legitimirten Erben ausgeantworten werden wird.

Liegnitz den 21sten August 1824. Es ist auf dem Ermlichschen Bauergute No. 24. zu Tentschel unter den rechtlichen und stillschweigenden Hypotheken für einen gewissen Husaren Wendrich im ehemaligen Möhlinaschen Regiment an rückständigen Kaufgeld die Summe von 1600 Rthl. Courant intabulirt. Von dieser Post, worüber kein Instrument vorhanden, behauptet Besitzer Bauer Gottfried

Erm-

Ermlich aus Tentschel, daß sie berichtigt sein, wenn jedoch weder des Wendrich noch dessen Erben Aufenthalt bekannt ist, so fordern wir diese auf, zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche auf den 25sten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Ahr zu erscheinen und laden alle diejenigen, welche an die gedachte Hypotheken-post per 1600 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit vor, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks Bauer Gottfried Ermlich so wie gegen die Wendrichschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 1600 Rthl. aber werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 8ten März 1824. Auf den Antrag der Maria Magdalena verwit. Jungmann wird deren Stieftochter Johanna Theresia Jungmann, welche sich im Jahr 1812. heimlich von hier entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen und deren etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich entweder schriftlich oder persönlich und zwar spätestens in dem vor dem Stadtgerichts-Director Moll auf den 29sten December dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß dieselbe für todt erklärt und ihr etwaniges Vermögen ihren sich meldenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Stadtgericht.

Camenz den 12. März 1824. Auf den Antrag der Einwohnerin Anna Maria Schmidt geb. Weiß zu Baumgarten werden deren Ehemann Friedrich Schmidt, welcher im Jahre 1813 zum 2ten Reserve-Bataillon des 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments ausgehoben worden, der Belagerung von Glogau beigewohnt, seit jener Zeit aber verschollen ist und von seinem Leben und Aufenthalte auch sonst keine Nachricht eingegangen ist, wie auch dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten März 1825 Vormittags 9 Uhr vor uns hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls auf Todeserklärung des Friedrich Schmidt erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Ohlau den 12. Juny 1824. Seitens des unterzeichneten Königl. Ohlauschen Domainen-Justizamts werden nachstehende Personen: 1) Johann Semmel aus Pohlnisch Steine Ohlauschen Creises im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben, im schles. Schützen-Bataillon in der Schlacht bei Groß-Görschen vermißt;

2) Gott-

2) Gottfried Kiuntke aus Bischwitz Ohlauschen Kreises, Soldat im Ohlauschen Landwehr-Infanterie-Regiment, bei der Schlacht bei Leipzig 1813. blessirt und seitdem vermißt; 3) George Klose aus Deutsch Steine Ohlauschen Kreises, im Jahre 1813. zum Ohlauschen Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben, der seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 4) Joh. Gottlieb Brokel aus Minken Ohlauschen Creises zur Ohlauschen Landwehr ausgehoben, von da ab seine Verwandten keine Nachricht über sein Leben und Aufenthalt erhalten; 5) Christian Bartel aus Wüstebriese Ohlauschen Kreises eben aliger Unteroffizier im v. Malikowskischen Regimente in dem im Jahre 1806. bei Pohlnisch Steine statt gefundenen Gefechte gefangen, hat seitdem keine Nachricht von sich gegeben: 6) Gottfried Berg aus Kochern Ohlauschen Kreises der sich vor 22 Jahren aus Kochern ohne weitere Bestimmung entfernt und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 7) Johann Gottfried Kugler aus Groß-Peiskerau Ohlauschen Kreises, im Jahre 1813. zum 13ten Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben und seitdem vermißt. Desgleichen die von denselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem dazu anberaumten Termine den 31sten März 1825. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben nach dem Antrage ihrer Erben für todt erklärt und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

AVERTISSEMENTS.

*) Fürstenstein den 1sten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6ten July 1789. über 200 Rthl., welche auf der zu Nieder-Kunzendorf Schweidnitzschen Creises sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegenen Schmiede und Garten Rubr. III. No. 2. für den Herrn Johann Heinrich Unverricht zu Eisdorf eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, zu dem zur Anbringung ihrer Ansprüche auf den 30sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin hiermit vorgeladen, mit der Verwarnung, daß wenn im Termin Niemand gegründete Ansprüche anbringt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt Nieder Kunzendorf.

Schmieder.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. C. C. Leuckart.) Die Wiener Berlin, Posse mit Gesang in einem Aufzuge vollst Kl. A 1 Rth. Blum, Gruss an die Schweitz Kl. A 12 gr. — ders. die Nachtwandlerin, Singsp. in 2 Aufz. vollst. Kl. A 2 Rthl 8 gr., daraus einzeln No 1 Ariette, Mir gefällt ein jedes Mädchen etc. 4 gr. — No 2. Duetto, Sie scheinen Rudolph etc. 8 gr. — No. 3 Terzetto, des Wiedersehns Freude ect. 15 gr — No 4 Aria, Sie vergass den Schwur ect 10 gr. — No 5 Duettino, Lust und Schmerz ect. 6 gr. — No. 6. Terzetto, Nichts darf er ergründen ect. 10 gr. — No. 7. Romance,

mance, Wohl vernahm ich seine Worte ect. 6 gr — No. 8. Ariette, Du reizender Fichü ect. 6 gr. — No 9 Schlufsgesang 14 gr. — Dotzauer, Amphion, ein Vergiss mein nicht für Freunde des Gesanges und Pianofortespiels auf das Jahr 1825. 1 Rthl 6 gr

*) Breslau. Aechte holländ. Harlemer Blumenzwiebeln von vorzüglicher Größe und Festigkeit erhielt nochmalige Zusendungen, als: extra volle Hyacinthen mit Namen, 6 bis 12 gr., desgleichen mit bestimmter Farbe 5 gr., desgl. ohne bestimmter Farbe 4 gr., einfache Hyacinten mit Namen 6 bis 12 gr., desgl. mit bestimmter Farbe 5 gr., desgl. in nicht benannten Farben 4 gr, gelbe Tacetten 1¾ bis 2¾ gr., weiße Tacetten 1½ bis 2½ gr., frühe Tulpen 10 gr bis 2 Rthlr., gefüllte Tulpen 1 bis 3 gr., Jonquillen 1¼ gr, gefüllte Narcissen 1 bis 2 gr., Double Toulips 2 gr., doppelte Ranunkeln 1 bis 1¼ gr., doppelte Anemonen 1¼ gr., Hyacinthes botrioides flore coerules 1½ gr., Crocus pro 100 Stück in 50 Sorten 1½ Rthl, Crocus p. Stück 3 gr., Kaiserkronen 4 gr., Lilium Martagongs 5 gr., Amorilles Vittata 2 Rthl., Flor ntiner Tulpen 2½ gr. Cour. pro Stück. — Ich kann deren Güte um so mehr anempfehlen, da ich voriges Jahr von demselben Gärtner in Harlem mehrere Sorten selbst eingesetzt, von deren schönen Blüthe sowohl ich mich, als viele meiner resp. Abnehmer zur Zufriedenheit überzeugt haben. Cataloge werden gratis ausgegeben, und um Abnahme bittet Friedrich Gustav Pohl, Schmiedebrücke zum doppelten grünen Adler No. 1818.

*) Breslau. Für Schulrevisoren, Schullehrer und Vorsteher von Lehr- und Erziehungsanstalten, welche dem Sprachunterrichte, und insbesondere dem Leseunterrichte eine etwas mehr als gewöhnliche Sorgfalt widmen, die Nachricht, daß so eben fertig geworden ist. „Leitfaden für Sprachlehrer von 5 bis 10 Jahren, ABC. der deutschen Sproche für Stadt und Landschulen jeder Confession, von M. Ernst Vertraugott Zehme, Oberlehrer an der Königl. Waisen- und Schulanstalt, wie auch am Landschullehrer-Seminar vor Bunzlau in Schlesien. Dritte, umgearbeitete und vervollständigte Aufl 1824. Für 3 gr. Cour. zu haben in Bauzen beym Buchhändler Chr. Heinr. Schulze, und in Leipzig bey Hrn. Paul Gotthilf Kummer. Wer sich in porto freyen Briefen an den Verfasser selbst wendet, erhält das Stück ungebunden zu 2½ gr. Cour., gut gebunden aber zu 4 gr. Cour. Der Verfasser gehört, wie den meisten Schlesischen Schullehrern schon bekannt sein wird, zu denen, welche recht angelegentlich streben einen bessern Unterricht im Lesen, wie überhaupt in dem ganzen Gebiete der deutschen Sprache aufzustellen, daher das Werkchen einer weitern Empfehlung wohl nicht bedarf.

Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 2 Stuben 2 Kammern, Stallung auf 5 Pferde und für 2 Wagen eine Remise bey London, Coffetier.

*) Breslau. Billiger und gründlicher Unterricht in Guitarre und Flügel wird ertheilt äußere Ohlauergasse Nro. 1168. 4 Stiegen hoch.

Bres-

Breslau den 12ten April 1824. Nachdem auf den Antrag eines Real=Gläubigers die Subhastation der zu Krichen sub No 32. gelegenen Wassermühle, welche auf 3664 Rthl. gerichtlich taxirt worden, verfügt und zwey Termine zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 26sten Juni und 28sten August c. hier in Breslau, der dritte peremtorische aber auf den 25sten October in dem herrschaftlichen Schlosse in Krichen anberaumt worden sind, so werden Kauflustige und zahlungsfähige Interessenten hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhasta gestellten Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unterzeichnetem Gerichtsamt Kupferschmiedegasse in 7 Sternen und bei den Gerichten zu Krichen eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Krichen.

Wanke.

Krappitz den 2. Septbr. 1824. Die zu dem Nachlasse des Thomas Macha gehörige Freybauerstelle zu Stradunа, wozu circa 23 Scheffel Breslauer Maaß Acker, zwey Wiesen und zwey Gärten gehören, und welche besage der stets bey uns einzusehenden am 27. April 1820 bewirkten und am 21sten August c. rektifizirten Taxe auf 360 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen peremtorischen Termine den 21sten October c. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse öffentlich verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Bemerken, daß auf das Meist= und Bestgeboth der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts und sofern die Gesetz nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten an dieses Immobile, die Person und den Nachlaß des Erblassers hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pöna präclusi et perpetui silentii geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats Herrschaft Krappitz.

Ober=Baumgarten den 4ten July 1824. Die oberschlächtige Friedrich Reichsche Mehlmühle zu Ober=Baumgarten, 1088 Rthl. gerichtlich taxirt, soll im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Bietungs=Termine sind der 11te August, der 11te September und peremtorisch der 15te October dieses Jahres. Kauflustige werden eingeladen in diesen Terminen ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Mühle an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Unbekannte Gläubiger des Reich werden sub pöna präclusi zugleich adcitirt.

Das Gerichtsamt daselbst.

Glogau den 10ten August 1824. Die zu Hainbach Glogauschen Kreises sub No. 24. belegene Wind= und Wassermühlen=Nahrung des Gottfried

Reißdorf, wovon gegenwärtig außer dem Wohngebäude und dem dazu gehörigen Acker und Garten nur die Windmühle noch existirt, soll auf den Antrag des dasigen Dominii am 22sten October d. J. öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Obisch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Interessenten zu gewärtigen, wobey bemerkt wird, daß der Materialwerth der Windmühle, des Wohngebäudes und der von der Wassermühle noch vorhandenen Steine auf 237 Rthl. 27 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, ein Ertragswerth der ganzen Possession aber nicht zu ermitteln gewesen ist. Zugleich werden zu diesem Termine, die ihrem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Erben des verstorbenen Schulrector Johann Illmann in Polckwitz, für welchen auf der Reißdorfschen Mühlen-Nahrung ein Capital von 50 Rthlr. Courant haftet, behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderung und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden soll. Die gerichtliche Tax-Verhandlung kann in der hiesigen Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Hainbach eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Klein-Obisch.

Grüssau den 24sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Schönwiese gelegene, zum Vermögen des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthl. 10 sgr. geschätzte Freihaus, im Wege des Concurses auf den Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 12ten November a. c.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufern desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production des Instruments verfügt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Breslau. Ich habe die Ehre, die hohen Herrschaften und Hrn Gutsbesitzer zu benachrichtigen, daß ich mit einem Transport Schweizervieh aus dem Kanton Bern glücklich in Breslau angekommen bin. Ich habe noch mehrere Stücke Stiere und Kühe zum Verkauf übrig von der schönsten und edelsten Race. Es steht in dem goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thore.

Peter Riedel, Tyroler= und Schweizer=Viehhändler.

Sonnabends den 2. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Neusalz den 14ten September 1824. Auf den Antrag des Sattlers Hänelt hieselbst ist im Wege der Execution das sub No. 101. Litt. B. zu Neusalz Freystädtschen Creises belegene, gerichtlich auf 310 Rthl. abgeschätzte Haus subhasta gestellt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert in dem auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine im gewöhnlichen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, mit dem Bemerken, daß die Taxe bei dem Land- und Stadtgerichts-Actuario Zebe täglich von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwenberg den 7ten September 1824. Das von Reichenbachsche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Moys subhastirt die zu Dippelsdorf sub No. 1. belegene auf 8463 Rthl. 14 sgr. 6 pf. gewürdigte Erbscholtisey des Franz Schaffenberg ad instantiam eines Real Glaubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 1sten December 1824., den 3ten Februar 1825., peremtorie aber den 3ten April 1825 in der Gerichtsstube zu Dippelsdorf Vormittags um 10 Uhr vor dem Justitiario ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann in den Biethungs-Terminen und außerdem zu jeder Zeit in der Wohnung des Justitiarii eingesehen werden.

Das v. Reichenbachsche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Moys. Buchau.

*) Glogau den 18ten September 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Irrgangsche Bauernahrung No. 59 zu Ouilitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 842 Rthl 15 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Maria Theresia Schädler öffentlich verkauft werden soll und der 2te November d. J., 3te December dieses Jahres und der 29ste Januar 1825. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbie-

biethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

*) Reichenbach den 4ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Auseinandersetzung der Erben die Subhastation des dem verstorbenen Bäckermeister Johann Gottlob Schiller zugehörig gewesenen, auf der Schweidnitzergasse hieselbst sub No. 112. belegenen massiven Hauses, welches auf 903 Rth 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Lieskau den 12. Septbr. 1824. Auf den Antrag des Besitzers, des Müllers Gottlob Rüdigers, soll die bey dem Dorfe Lieskau unter Nro. 4. belegene, mit Einschluß der Gebäude auf 1225 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, gewöhnlich die Oel-Mühle genannt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu dem auf den

1sten Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten einzigen Bietungstermine werden Kauflustige mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe beym hiesigen Gerichtsamte zu jeder Zeit eingesehen werden kann, hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamt.

*) Herrnstadt den 25 Septbr. 1824. Das zum Coffetier Sieblischen Nachlaß gehörige, auf der langen Gasse sub Nro. 70. hieselbst belegene brauberechtigte Haus nebst Hofraum und Gärtchen, auf 596 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget, soll in dem einzigen Biethungstermine

den 7ten Decbr. 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

Breslau den 15ten Juny 1824. Auf den Antrag des Mauermeister Nitschke soll das dem Posamentier August Wilhelm Keitsch gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahr 1824. nach dem Materialienwerth auf 16827 Rthlr. 6 d', nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 22665 Rthlr. 19 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1926. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle

Besitz-

Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30 September und den 30sten November, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheyenzimmer No 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl Stadtgericht.

Breslau den 27sten Februar 1824. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen Gaschin auf Pohlnisch Neukirch die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Winziger Kreise gelegenen Rittergüter Sophienthal und Schlaßwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach dem, dem bei hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Verkaufswerths Anschlage landschaftlich auf 19400 Rthl. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von neun Monaten vom 2ten Mai d. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten August d. J. und den 1. November d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1sten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen und die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht. von Schlesien.

Falkenhausen.

Leobschütz den 14ten April 1824. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 133. belegene Wassermühle von Mahlgängen nebst

einer Oehlmühle und den dazugehörigen alten Rustikal-Grundstücken, so wie die dazugeschlagenen sub No. 150. des Hypothekenbuchs aufgeführten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 33 Scheffeln 3 □R. 50 Fuß groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 5115 Rthl. 14 sgr. 2⅞ d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 1sten Juli und 1sten September c. a.

in der hiesigen Gerichtsamts Kanzley und den letzten peremtorischen Termin auf

den 2ten November c.

auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Glogau den 23sten July 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernahrung des Jacob Werner No. 6. in dem Glogauschen Kämmereidorfe Guhlau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1148 Rthl. 26 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Müllers Samuel Tschesche in Kunzendorf öffentlich verkauft werden soll und der 25ste September, der 30ste October und der 1ste December d. J. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Gründe es hindern.

Schweidnitz den 21sten July 1824. Nachdem das dem in Concurs versunkenen Seifensieder Carl Benjamin Auerhammer zeither zugehörig gewesene, am Markte hieselbst sub No. 325. belegene und zu 10 Erbbieren berechtigte Haus und Hinterhaus, welche ihrem Ertragswerthe nach auf 897 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, auf Andringen der Real-Gläubiger im Concurse subhasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drey Bietungs-Termine auf den 30sten September c., den 1sten December c. und peremtorie auf den 1sten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Berger anberaumt worden sind, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den besagten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause einzufinden, daselbst ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, ohne daß auf Nachgebothe weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarzwaldau den 22sten July 1824. Wegen Concurenz minorennen Miterben soll das auf 1107 Rthl. 22 sgr. abgeschätzte Bauergut des Johann

bann Gottlieb Geisler No. 27. zu Gaablau nebst denen dazu gehörigen zwey Kuxen an der Aemilie Anna Grube öffenlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu Kaufs-Terminen ist der 31ste August, der 29ste September, peremtorie aber der 3te November c. anberaumt worden und es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, in diesen Tagen jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Gaablau sich einzufinden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende namentlich in dem letzten Termine unter Genehmigung der Ober-Vormundschaft und der mit erbenden nachgelassenen Wittwe den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl in hiesiger Kanzley als auch im Gerichtskretscham zu Gaablau eingesehen werden.

Das freyherrl. von Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

Löwenberg den 29 März 1824. Das Gerichtsamt zu Hohndorf subhastiret die daselbst belegene, auf 6214 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Brauerey und Freistelle des Brauermeisters Emanuel Helbig ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 29. Juni 1824., den 31. August peremtorie aber den 2. Novbr. 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Hohndorf. Puchau.

Oels den 16ten August 1824. Die den Johann Lichnickschen Erben zugehörige, auf 186 Thlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle in Groß-Graben soll den 16ten October Vormittags 9 Uhr in die Wohnung des unterzeichneten Justitiarii an den Meistbiethenden verkauft werden

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freytag.

Hirschberg den 6ten Juny 1824. Das sub No. 25. zu Kupferberg belegene bürgerliche Haus nebst Acker, Wiese und Garten, welches vermöge gerichtlicher Taxe vom heutigen Dato auf 5280 Rthl. 28 sgr. 6⅔ pf. Courant und der dazu gehörige Beilaß an Vieh- und Ackergerathschaften auf 133 Rthl. Cour. gewürdiget worden, wird ad instantiam eines Real-Creditors im Wege der Execution in Terminis

den 3ten November dieses Jahres,
den 3ten Januar 1825. und
den 2ten May 1825.

von den der letzte peremtorisch ist, in dem Konigl. Stadtgerichtszimmer zu Kupferberg an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zum Geboth eingeladen werden. Die Bedingungen sollen in Terminis regulirt werden und die Käufer müßen Caution für das erste Drittheil der Kaufgelder erlegen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Landus den 5ten August 1824. Auf den Antrag der Erben soll das zu Herrmannsdorf im Jauerschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Joseph Rösler gehörige, auf 4080 Rthl. 1 sgr. 2 pf. Cour. gerichtlich taxirte Bauergut im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 30. October 1824., den 30. December

cember 1824 und den 2ten März 1825. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupheff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Kloster Lauban den 20sten July 1824 Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die ortsgerichtlich auf 465 Rth. 29 sgr. 2 pf. Courant taxirte Michael Walter'sche Häuslerstelle No. 504. zu Hennersdorf in einem auf den 23sten October a. c. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzten peremtorischen Termine wozu es alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladet.

Das Stiftsgerichtsamt daselbst.

Zu verpachten

*) Breslau den 28. Septbr 1824 Es soll der zwischen dem Schweidnitzer und Ohlauer-Thore dem Taschenbastion gegenüber belegene, aus 4 Morgen 144 Q. R. bestehende, zum ehemaligen Vestungs-Terrain gehörende Ackerplatz, welchen gegenwärtig der Kräutler Titze in Pacht hat, anderweitig durch öffentliche Licitation verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 13 Octbr a. c. anberaumt, und laden Pachtlustige ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Zadler, einzufinden und ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Pacht-Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 30sten Septbr. 1824. Den 6ten October Nachmittags um halb 3 Uhr sollen einige zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Präsidenten, Herrn v. Fischer gehörige Effecten, als verschiedene Meubles, worunter zwey schöne Spiegel und Gläser, nebst einem dunkelgrün lakirten halbgedeckten Wagen mit 1 Koffer und leinen Wagendecke, im Auctions-Locale des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant verkauft werden. Spalke, im Auftrage.

Citatio Edictalis.

*) Reichenbach den 1sten September 1824. Da das über 120 Rthl. lautende Instrument d. d. Stein-Seiffersdorf den 11ten August 1800. auf dem Feldgarten No 25. daselbst für den Bauerguthsbesitzer Gottlieb Langer zu Petersvaldau eingetragen, verlohren gegangen, so werden alle Inhaber desselben und dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiermit vor-

vorgeladen, sich auf den 4ten December c. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seiffersdorf einzufinden, um ihre etwanigen Ansprüche an dieses Capital geltend zu machen, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an dieses Capital für verlustig geachtet, das darüber lautende Instrument amortisirt und mit Löschung dieser Real-Forderungen im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28. Septbr. 1824. Bey dem bevorstehenden Wollmarkt erneuern wir die Bekanntmachung, daß in der ehemaligen St. Josephs Kirche auf der Katterngasse ein landschaftliches Woll-Niederlage-Magazin besteht, woselbst die Niederlage-Kosten pro Centner: bis 3 Monate 3 sgr. 9 pf, bis 6 Monate 7 sgr. 6 pf, bis 12 Monate 10 sgr. betragen. Wer die Niederlage der Wolle wünscht, meldet sich die zwey letzten Wollmarkts- und folgenden drey Tage in dem Commissions-Zimmer der General-Landschafts-Direction Morgens von 9 bis 12 Uhr.

Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau den 5ten September 1824. Es ist am 22sten July c. in dem Oblaufluße zwischen Zedlitz und Pirscham ein weiblicher Leichnam, von der Fäulniß schon stark angegriffen, von kleiner Statur, mit schwarzen Kopfhaaren, vollständigen Unterzähnen und Lücken in den Oberzähnen, einige 20 Jahre alt, vorgefunden worden. Die Kleidung bestand in einer weißen Pikeehaube, einem braunen Merino-Jäckchen mit stehenden Kragen, mit Parchent gefüttert, in einem Rock von gelbroth und blaukarirten Gingan, einem rothen gelbgeblümten seidenen Halstuche und in einem leinen Hemde ohne Abzeichen. Da die persönlichen Verhältnisse so wie die Art des Todes der Verstorbenen bisher unbekannt geblieben sind, so wird dieser Vorfall den Gesetzen gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Coghe.

*) Breslau. Montag den 4 October und folgende Tage werde ich in meinem Auctions Lokal, Brustgassen-Ecke No. 1196. die bereits früher angefangene Auction fortsetzen. Zugleich zeige ich diese meine Local-Veränderung einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.

G. Pohl, Auct. Commiss.

*) Breslau. Den 28. v. M. hat sich eine kleine schwarze Mopshündin mit verschnittenen Ohren und einem kleinen weißen Streifen unter der Brust, auf dem Nahmen Nezer hörend, verlaufen. Wer ihn dem Eigenthümer, welcher in der Wallgasse in dem Place de repos eine Stiege hoch wohnet, zurück bringt, erhält eine gute Belohnung.

Verkaufte,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. Septbr. 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchbinders Johann Ernst Radesey S. Friedrich Herrmann Julius. Des B. und Viehhändlers Johann Friedrich Müncke T. Elise Dorothee. Des B. und Tischlers Johann Bernhard Linde S. George Ernst Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des Particuliers Hrn. Ernst Friedrich Köhler T. Marie Sophie Charlotte. Des Königl. Ober-Landesgerichts Canzelistens Hrn. Carl Wilhelm Büttner T. Marie Pauline Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Eduard Urban S. Moritz Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Hiller T. Marie Auguste Hedwige. Des B. und Gelbgießers Gustav Tillmann S. Carl Friedrich Gustav. Des B. und Fleischhauers Friedrich Gottlieb Gieleske S. Gottlieb Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Crone T. Marie Catharine Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des Leutenants und Ober-Landesgerichts-Canzelistens Hrn. Carl August Köhler S. Albert Berthold Hugo.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Professor in Braunsberg Herr Lorenz Feldt mit Jgfr. Wilhelmine Auguste Scholz. Der B. und Seifensieder Carl Friedrich Reichel mit Jgfr. Dorothea Wilhelmine Dery. Der B. Buchbinder Johann Carl Eduard Henne mit Jgfr. Susanne Eleonore Hartung. Der B. und Destillateur Herr Johann Wilhelm Hoppe mit Jgfr. Helene Christiane Hübner. Der Assessor beym Königl. Stadtgericht in Schweidnitz Herr Rudolph Constantin Jany mit Jgfr. Henriette Albertine Studt.

Zu Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Samuel Gottlob Rau mit Jgfr. Johanne Marie Liedel. Der Diaconus an der herzogl. Schloß- und Hofkirche zu Oels Herr Carl Gottlieb August Juling mit Jgfr. Emilie Adelheid Häbner.

Zu St. Bernhardin. Der Candidat der Theologie Herr Gottlieb Fehr mit Jgfr. Caroline Schwarz. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Ludwig Werner mit Frau Eleonore verwitt. Scholz geb. Junggebauer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Gutsbesitzer auf Cammelwitz Herr Friedrich Anton Aschard, alt 29 J. Der Erb- und Gerichts-Scholz in Klein-Mochbar Herr David Schröter, alt 56 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. Gold- und Silberarbeiters Herrn Wilhelm Gottfried Hönsch nachgel. Wittwe Johanne Eleonore geb. Muschner, alt 73 J. 10 M. 6 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Fischhändler Johann Wilhelm Münster, alt 75 J. Des Coralistens bey St. Elisabeth Hrn. Carl Berger T. Sophia Wilhelmine, alt 4 J. 3 M.